



20.

THÜRINGER LITERATUR- und
AUTORENTAGE



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Wer Kultur liebt,
fördert sie.



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

»Die Macht der Worte!«

20.

THÜRINGER
LITERATUR- und AUTORENTAGE





Wir danken der Thüringer Staatskanzlei, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Kreissparkasse Saale-Orla, dem Verband Deutscher Schriftsteller Thüringen, dem Friedrich-Bödecker-Kreis für Thüringen e.V., den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck, JenaKultur, der Thalia Universitätsbuchhandlung Jena, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, dem Förderverein „Dichterstätte Sarah Kirsch“, dem Blumenhaus Fritzsche, der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V., LINE-VT, der Stadt Ranis, der GGP Media GmbH sowie allen Partnern, Unterstützern und privaten Spendern.



Wir hören momentan viel ruppiges Reden, rüde Rhetorik, ratlosen Radau. Wir vernehmen es überall – auf Plätzen und Straßen, am Arbeitsplatz, in den Medien.

Ist sie das, die beschworene MACHT DER WORTE?

Ludwig Wittgenstein schreibt in *Tractatus logico-philosophicus*:

„Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge.“

Schauen wir darauf, wie alles beginnt, immer wieder: Am Anfang aller Tatsachen jener Satz und dieses Wort: Licht! Sieben Sätze weiter: Mensch! Tatsächlich beginnt jeder Mensch sein Leben mit einem lang gestreckten Wort, seinem Schrei. Seinem Freudenschrei – Leben! Seinem Schmerzensschrei – Vertreibung aus seinem Paradies? Erinnern Sie sich noch an alle Ihre Worte und Widerworte seit diesem Moment, an die sanften und anderen? Worte formen Reden, aus Reden erwächst Rauschen.

„Das Letzte wird ein Bild sein, kein Wort. Vor den Bildern sterben die Wörter.“, schreibt Christa Wolf – und das ist sie vielleicht, jene beschworene Macht der Worte – Worte erschaffen Bilder!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe literaturbegeisterte Lese-Zeichen Kommune – ganz herzlich lade ich Sie und Ihre Partner*innen, Ihre Kinder, Enkel, Freunde und Bekannten im Namen des Lese-Zeichen ein, sich in unserem Programm der 20. Literatur- und Autorentagen der Macht der Worte zu vergewissern ...

Andreas Berner
Vorsitzender des Lese-Zeichen e.V.



Liebe Gäste,

wir haben Grund zu feiern: Die Thüringer Literatur- und Autorentage finden zum 20. Mal statt! Was 1998 auf Initiative von Kulturschaffenden und Unternehmen begann, ist zum größten Literaturfestival in der Fläche Thüringens geworden. Die Literatur hat sich als lebendig und belebend in unserer Region erwiesen.

Aus diesem Grund stellen wir die 20. Literaturtage unter das Motto **„Die Macht der Worte“**! Wir laden Sie ein, mit uns zu erforschen, welche großen Ideen und Veränderungen geschriebene und gesprochene Worte in die Welt getragen haben. Wir wollen dafür plädieren, auch in politisch unruhigen Zeiten miteinander im Gespräch zu bleiben. Und wir präsentieren Literatur, die ergründen will, wie weit die Macht der Sprache reicht.

Mit Feridun Zaimoglu, Bruno Preisendörfer und Thomas Kaufmann werfen wir einen Blick auf Martin Luther, seine weltbewegenden 95 Thesen und sein wechselhaftes Verhältnis zu den Juden. Luthers Thesenanschlag wird auch für Harald Lesch und Thea Dorn eine Rolle spielen, wenn sie über unsere gesellschaftliche Zukunft diskutieren. Wir freuen uns auf Dichter wie Tim Holland oder Christian Schloyer, Kinga Tóth oder Ulf Stolterfoht, die in ihren Texten bis an die Grenze des Sagbaren gehen. Im Film „Digitale Dissidenten“ betrachten wir die Macht der Whistleblower. Mit Ginsberg und Villon, gelesen von Gerry X und M. Kruppe, proben wir den literarischen Aufstand gegen die Endlichkeit. Und in unserem Programm „Verblendet“ sprechen wir über die unheilvolle Macht der Worte z.B. anhand des berühmigten „Hexenhammers“. Daneben sind Denis Scheck, Mo Asumang, Sigrid Damm, Volker Braun, Jutta Voigt, das Thüringer Literarische Quintett und viele weitere Künstler zu erleben!

Ralf Schönfelder

Projektmanager des Lese-Zeichen e.V.



Wer zu spät kommt, nutzt den Tag. Ich habe einen Traum: Friede den Hütten, Krieg den Palästen. Die Würfel sind gefallen. Man kommt nichts als Frau zur Welt. Und sie bewegt sich doch. Der Mensch ist freigeborn und liegt doch überall in Ketten. Ein Gespenst geht um in Europa. Gott würfelt nicht. Ich denke also bin ich. Im Anfang war das Wort. Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose. Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Die Welt ist da. Zu da. Ein Buch zu werden. Wer liest, soll tiefe Begegnung auf Einzelheiten nachten. Der Rest ist Schweigen...

Weltenbändigung und Weltenlenkung – darin liegt die Macht der Worte. Ohne sie gibt es weder Erkenntnisuche noch Erkenntnisvermittlung. Sie sind Aufklärung und Ausgang, Widerstand und Balsam, ein Kompass für die Flucht, erschaffen oder zerstören Gewissheiten, maskieren, täuschen und tarnen. Erzählen wird zur Therapie, zur Chance, sich selbst zu ändern oder das Gewissen zu prüfen. Immer gehen Worte mit Risiken und Nebenwirkungen einher. Gerade deshalb bleiben sie unverzichtbar für die Wirklichkeitsprüfung und Wahrheitssuche. Vor allem sind sie unentbehrlich als Instrument, andere zu erreichen.

Wer den Zusammenhang zwischen Leben und Literatur kennt, der weiß um die Macht der Worte. Der Rest ist Lesen! Zum Beispiel die vielen Autorinnen und Autoren, die die 20. Thüringer Literatur- und Autorentage gestalten. Den Organisatorinnen und Organisatoren des größten Thüringer Literaturfestivals gilt mein herzlicher Dank für zwei Jahrzehnte erfolgreicher Literaturförderung im ganzen Freistaat. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Literatur- und Autorentage genuss- und erkenntnisreiche Stunden!

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten



Die Literatur- und Autorentage feiern in diesem Jahr ein großes Jubiläum: Bereits zum 20. Mal findet auf der Burg Ranis das in der Fläche größte Festival für Literatur und Kunst in Thüringen statt.

Was liegt da näher, als das Wort – ein zentrales Element jeder Kommunikation und literarischen Kunst – in den Mittelpunkt zu stellen?

„Die Macht der Worte“ – eingebettet ist dieses vielfältige Motto in erster Linie in das Lutherjahr 2017 und die Macht der 95 Thesen. So beginnt das Johannesevangelium in der Lutherbibel mit „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“.

Die Bibel ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was Worte zu bewirken imstande sind. Doch auch abseits kirchlicher Berührungspunkte wird uns tagtäglich klar, wie wichtig Worte – ob geschrieben oder gesprochen – sind. Sie können guttun, können beleben, sie können verletzen und Unheil stiften; ja sogar Kriege werden wegen ihnen geführt. Daher: Wählen Sie Ihre Worte genau. Und hören Sie auch zu. Denn die große Kunst besteht nicht darin, nur die eigenen Worte in die Welt zu tragen.

Ich wünsche diesen 20. Thüringer Literatur- und Autorentagen, allen Besuchern und Künstlern spannende und wortgewaltige Tage.

Thomas Fügmann

Thomas Fügmann
Landrat Saale-Orla-Kreis



Sehr verehrte Freunde der Literatur,

Worte zu verwenden ist für die meisten von uns so natürlich wie Essen und Schlafen. Dabei übersehen wir allzu oft ihr schöpferisches, häufig auch ihr zerstörerisches Potenzial. Das Bewusstsein über die „Macht der Worte“, und unsere persönliche Verantwortung bei ihrem Gebrauch ist das Thema dieser 20. Thüringer Literatur- und Autorentage. Anhand von Beispielen aus Vergangenheit und Gegenwart lässt sich erkennen, welche Auswirkungen Worte hatten, haben und haben können. Eine der prominenteren Figuren ist dabei Martin Luther, der wie kaum eine andere Persönlichkeit umstritten ist in seinen Schriften und deren Wirkung.

Das Lutherjahr 2017 ist auch für die Stiftung ein bedeutsames Jubiläum. Auf dieses Ereignis hinarbeitend hat die Stiftung nebst weiteren Projekten seit 2013 gemeinsam mit der Historischen Kommission Thüringen eine Vortragsreihe zum Thema „Thüringen im Jahrhundert der Reformation“ auf den Weg gebracht, die sich mit Persönlichkeiten, Strömungen und örtlichen Auswirkungen in ganz Thüringen beschäftigt, und deren Inhalte sukzessive als Publikationen veröffentlicht werden.

Natürlich geht es nicht nur um Politik, auch wenn der Literatur per se etwas Politisches anhaften mag. Gemeinsam mit der Kreissparkasse Saale-Orla freuen wir uns wie gewohnt auf die vielen unterschiedlichen Programmpunkte auf der „Literaturburg“ Ranis und in deren Umgebung mit Theater und Musik über Belletristik und Poetry-Slam bis hin zu Kinder- und Jugendliteratur; ob heiter oder nachdenklich, phantasievoll oder schlicht, die Erwartungen sind hoch.

In diesem Sinne wünschen wir allen Besucherinnen und Besuchern spannende Tage, interessante Gespräche und die eine oder andere Erkenntnis über „die Macht der Worte“.

Dr. Thomas Wurzel

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



»Wer die Macht der Wörter nicht kennt, kann auch die Menschen nicht kennen.«

Konfuzius

Auch im „Jubiläum“ öffnet das Literaturfestival auf der Burg Ranis im Zusammenspiel von literarischem Anspruch und kreativer Vielfalt die Tür zur Welt.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten wortgewaltige Autorinnen und Autoren, deren Texte uns in den Bann ziehen, berühren und zum Nachdenken anregen. Nahes und Fernes, Vertrautes und Fremdes verschmelzen. Dabei wird die Sicht auf das Eigentliche bewahrt und selbst das Unsichtbare gewinnt Raum.

Der Blick wird geschärft für das, was die Welt zusammenhält.

Auf dem bewährten Fundament der literarischen Lesung beschreitet die Mannschaft um Andreas Berner neue Wege.

Es geht um unkonventionelle Orte für Begegnungen und Erfahrungen, der Blick wird erweitert von der bildenden Kunst über die Musik bis zur Poesie des Papiertheaters.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine inspirierende Entdeckungsreise, eine abenteuerlich wundersame Begegnung.

Literatur ist unverzichtbar. „Wenn Worte ihre Bedeutung verlieren, verlieren Menschen ihre Freiheit.“ Diese Aussage von Konfuzius ist heute so aktuell wie vor 2500 Jahren.

Hans-Jürgen Döring

Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schriftsteller Thüringen



Wenn im Juni wiederum Autorinnen und Autoren, Leserinnen und Leser zusammenkommen, um das jährliche Literaturfest auf Burg Ranis und Umgebung zu feiern, dann stehen diese 20. Thüringer Literatur- und Autorentage unter einem Motto:

„Die Macht, der Worte“

Das Festival greift damit ein vieldiskutiertes gesellschaftliches Thema auf und befragt Literatur und Kunst zu ihrer Sicht. Die jährlichen Literatur- und Autorentage sind nicht nur ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Ranis und des Saale-Orla-Kreises, sie prägen maßgeblich das Image von Thüringen als „Leseland“ und stellen einen Höhepunkt in der Literaturszene Thüringens dar. Die Fülle an Autoren und Veranstaltungen wäre ohne die wohlkomponierte Programmarbeit des Lese-Zeichen e.V. nicht denkbar.

Mein Dank gilt darüber hinaus der verlässlichen Partnerschaft mit der Thüringer Staatskanzlei, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und den in diesem Programmheft aufgeführten Institutionen und Unternehmen aus der Wirtschaft für ihre Unterstützung.

Somit heiße ich alle Gäste der 20. Thüringer Literatur- und Autorentage in unserer Stadt herzlich willkommen und wünsche gutes Gelingen und gute Unterhaltung.

Andreas Gliesing
Bürgermeister der Burgstadt Ranis





2017

PROGRAMM



© Ute Karen Seggelke

Sigrid Damm liest »Sommerregen der Liebe«

Goethes Briefe an Charlotte von Stein gehören zu den schönsten Liebeszeugnissen der Weltliteratur – und sie sind intime Dokumente über Goethes erstes Jahrzehnt in Weimar, über das er sich lebenslang in Schweigen gehüllt hat.

Rückhaltlos vertraut er der Geliebten alle seine Zweifel und Ängste an, berichtet von Erfolgen und Niederlagen sowohl seiner künstlerischen als auch seiner gesellschaftspolitischen Arbeit am Weimarer Fürstentum. Vor allem aber erzählen diese Briefe von seiner Leidenschaft für die unerreichbare Frau.

Sigrid Damm hat die weit über tausend Briefe neu gelesen und wie stets akribisch recherchiert. Entstanden ist ein einzigartiges, umfassendes Porträt des jungen Goethe im Alter zwischen sechs- und zwanzig und sechsunddreißig Jahren. Sigrid Damm leuchtet die Hintergründe dieser ungewöhnlichen Liebe zu der sieben Jahre älteren Frau aus.

Sie erzählt von ihren hochfliegenden Illusionen, der zauberhaften Intimität, von Alltagsnähe, Heiterkeit, ihren Spannungen, Beglückungen und den Ursachen des letztlich tragischen Scheiterns.

Veranstaltung entfällt

Tag: Donnerstag, 27.04.2017

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: **Burg Ranis**

Eintritt: € 8,- / € 6,- ermäßigt

VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



© Rainer Biesinger

Mit Rainer Biesinger »Brain Tattoos«

Wir alle verfügen über mächtige, zunächst unsichtbare Gedankenbilder, sogenannte „Brain-Tattoos“, die sehr oft ungefragt, bedenkenlos und gnadenlos in unsere Gehirne tätowiert sind – durch unsere Erlebnisse, durch die Gesellschaft, die Politik oder die Medien. Inwieweit diese Gedankenbilder wirklich noch schön zu betrachten sind, kann man beim Blick auf diese zunehmend durchgeknallte Welt mehr und mehr bezweifeln, so Rainer Biesinger.

Der Heavy Metal Coach nimmt seine Leser mit auf einen knallharten Trip in die Welt der Brain-Tattoos. Früher war Rainer Biesinger ein selbstzerstörerischer, drogen- und alkoholabhängiger, gewaltbereiter Underdog, heute ist der voll tätowierte Rocker einer der gefragtesten Persönlichkeitstrainer Deutschlands. Seinem Publikum zeigt der Heavy Metal Coach anhand seiner eigenen Erlebnisse, wie man sein Schicksal selbst in die Hand nehmen und sein Leben um 180 Grad wenden kann. Er polarisiert und provoziert, und das gnadenlos, knallhart und ohne Tabus.

Getreu dem Motto: „Harder – faster – louder! Rainer Biesinger!“

Tag: Mittwoch, 03.05.2017
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Greiz, Kinocenter „UT99“, Thomasstraße 6
Eintritt: € 15,- / € 10,- ermäßigt
VVK:

Vorbestellungen über die Bibliothek Greiz (03661-703425), ab 03.04.2017 Kartenvorverkauf beim Kino: www.ut99.de

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Bibliothek Greiz.
Website Künstler: www.rainer-biesinger.de



© Kathrin Gross Striffler

Kathrin Groß-Striffler liest »Mutters Fest«

Ein ganz normales Gasthaus in einer ganz normalen Kleinstadt. Mutters 60. Geburtstag ist der Anlass eines Familienfestes im engsten Kreis. In freudiger Erwartung sitzt da der Pater familias und Ehemann, Exponent des deutschen Wirtschaftswunders, dem die Schatten der Nazi-Vergangenheit noch nachhängen. Neben ihm der Sohn, der es zum Dorfapotheker gebracht, für die Alkoholsucht seiner Frau aber noch kein Medikament gefunden hat. Extra angereist ist die Tochter, nicht nur aufgrund ihres künstlerischen Berufes das schwarze Schaf der Familie. Es fehlt, und das ist die unerhörte Begebenheit dieser Novelle, die Jubilarin selbst. Luftschnappen wollte sie vor dem Essen. In der Gaststube geht indessen ein Kammerspiel über die Bühne, in dem so ziemlich alles an Fassaden, die sich diese Familie mühsam aufgebaut hat, niedergerissen wird. Meisterhaft gelingt es Kathrin Groß-Striffler in „Mutters Fest“, das Sittenbild einer scheinbar ganz normalen deutschen Familie zu zeichnen. Man liest es atemlos, bis zum letzten Satz, um dann tief Luft zu holen...

Kathrin Groß-Striffler lebt in Jena und wurde für ihre Arbeit mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet.

Tag: Donnerstag, 04.05.2017
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: **Saalfeld**, Stadtbibliothek, Markt 7
Eintritt: € 4,- im VVK, an der Abendkasse € 5,-
VVK: Bibliothek Saalfeld (während der Öffnungszeiten)
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Stadtbibliothek Saalfeld.



© Ulf Annel

»Die unglaubliche Geschichte Thüringens« Mit Ulf Annel und Musik von Jürgen Adlung

Der Erfurter „Arche“-Kabarettist Ulf Annel beweist in seinem Solo-Programm sehr humorvoll, dass Thüringen für viel mehr steht als für Kloß und Bratwurst. Er „lunst“ in helle und dunkle Ecken der Geschichte und stellt wichtige Fragen wie: Waren die Thüringer die Blaumacher des Kontinents? Wie wurde Thüringen die Samenbank der europäischen Königshäuser? Wo fand der erste Grand Prix de Eurovision statt?

Was verbindet Luther, den Gartenzwerg und das Glasauge?

Ein amüsanter Surfkurs von der Urgesellschaft bis zur Wende. Alles wahr und trotzdem zum Lachen!

Musikalisch begleitet wird der Abend von Pianist Jürgen „Atze“ Adlung alias Mr. Speedfinger.

Tag:	Sonntag, 07.05.2017
Zeit:	16.00 Uhr
Ort:	Nordhausen , Stadtbibliothek, Kaffeehaus, Nikolaiplatz 1
Eintritt:	€ 5,-
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Stadtbibliothek Nordhausen.
Website Künstler:	www.kabarett-diearche.de

Wovon spricht Dichtung im 21. Jahrhundert?



© Juergen Bauer

Volker Braun liest »Handbibliothek der Unbehausten«.
Moderation: Mario Osterland.

Volker Braun hat sich mit seiner Lyrik, Prosa und Theaterarbeit längst in die deutsche Literaturgeschichte eingeschrieben. In Jena stellt er seinen neuen Gedichtband „Handbibliothek der Unbehausten“ vor.

Wovon spricht die Dichtung zu Beginn des 21. Jahrhunderts?
Noch immer, oder nun erst, von der Wildnis der Gesellschaft. Am Kilometer Null der Empörung, auf der Puerta del Sol in Madrid, sah Volker Braun die Handbibliothek, die seinem neuen Buch den Titel gibt. In ihm stehen die Gedichte wie in improvisierten Regalen, einzelne kleine Schriften, leicht herauszugreifen und zu benutzen. Und von Wanderwesen & Fabelarbeitern ist darin die Rede, den Nackten und den Vermummten, der ungesättigten Menge (ein Riss geht hindurch bis zum Bodensatz), der unbehausten Menschheit.
Der Dichter sieht sich auf der warmen Erde, worin die Sohlen wohnen, eine Zuflucht der Sinne suchend und Lust, nicht Hoffnung ziehend aus dem Rohstoff. Die vier Sammlungen entstanden in zehn Jahren neben den Prosa- und Theatertexten.

Tag:	Freitag, 12.05.2017
Zeit:	20.15 Uhr
Ort:	Jena , Thalia Universitätsbuchhandlung, Leutragraben 1
Eintritt:	€ 8,-/ € 6,- ermäßigt
VVK:	Thalia Universitätsbuchhandlung Jena
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Thalia Universitätsbuchhandlung Jena, mit freundlicher Unterstützung des Zeiss-Fonds und der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland



»Meine Bücher suchen mich«. Helene Voigt-Diederichs -
Eine Spurensuche in Jena. Mit Katrin Lemke

Im Jahre 1904 zieht der Verleger Eugen Diederichs von Leipzig nach Jena. Der Verlag strahlt auf die Stadt aus, er stärkt das geistige Profil Jenas, das nach 1900 Weltgeltung erreicht – Moderne in der Provinz. Dass neben diesem berühmten Verleger auch eine junge Frau in Jena ansässig wird, die gerade dabei ist, sich als Erzählerin einen Namen zu machen, ist heute nahezu vergessen. Der Stadtpaziergang soll sich also nicht in erster Linie dem Verleger, sondern seiner schreibenden Ehefrau Helene Voigt-Diederichs widmen. Die hatte im Jahr 1898 mit dem Erzählband „Schleswig-Holsteiner Landleute“ debütiert. Die zeitgenössische Literaturkritik urteilt über sie bereits 1906: „In Helene Voigt-Diederichs entsteht uns allmählich eine Romanschriftstellerin, die man schon jetzt neben die allerbesten stellen darf.“ Warum die Entwicklung zur großen Erzählerin abbrach bzw. warum sich diese Annahmen später nicht erfüllten, soll unter Einbeziehung ihrer Werke besprochen werden. Die junge Autorin jedenfalls berechtigte zu den besten Hoffnungen.

Tag: Samstag, 13.05.2017

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Jena, Treffpunkt: Haltestelle Ebertstraße der Buslinie 16

Eintritt: € 7,- / € 5,- ermäßigt

Veranstalter: Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V., Palmbaum e.V.

»Dilemma Nullzone. Villon, Ginsberg, Bukwoski ...« Gelesen von Gerry X und M. Kruppe. Mit Musik von Uli Linberg



© Gerry X



© Lucien Streit



© Uli Linberg

Seit jeher probt die Poesie den Aufstand gegen die Endlichkeit! Dieser Abend feiert die großen Wilden, die Außenseiter, Existenzjäger, die trunkenen Schamanen der Dichtung.

François Villon war Dichter und Krimineller im Frankreich des 15. Jahrhunderts. Klaus Kinski verschaffte ihm mit seiner Rezitation der Ballade „Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund“ auch im 20. Jahrhundert zahllose Bewunderer. Allen Ginsberg gehört neben Jack Kerouac und William Burroughs zum Kerntrio der Beat Generation und mischte in den 50er Jahren die amerikanische Literatur mit seinem unsterblichen Poem „Howl / Das Geheul“ auf. Charles Bukwoski war der „Dirty Old Man“ der Literatur; seine Gedichte sind zärtlich und explosiv, ein Trip durch den amerikanischen Alptraum.

Die Texte lesen zwei Tausendsassa der deutschen Underground-Literatur. Gerry X ist ein moderner „Poète Maudit“. M. Kruppe portraitiert in seinen Büchern die Ausgestoßenen der Gesellschaft. Dazu gibt es Musik von Uli Linberg.

Lesung, Konzert, Performance. Auf der Suche nach dem Diesseits von Eden. Klamaus und Tragik. Genug ist nie genug!

Tag:

Zeit:

Ort:

Eintritt:

Veranstalter:

Website Künstler:

Samstag, 13.05.2017

20.00 Uhr

Jena, Haus auf der Mauer, Johannispl. 26

€ 5,- an der Abendkasse

Lese-Zeichen e.V.

www.mkruppe.de



© Axel Martens

Henning Sußebach liest : »Deutschland ab vom Wege«

In Deutschland sind etwa 6,2 Prozent des Bodens versiegelt: mit Straßen, Schienen, Gebäuden. Eine Fläche von der Größe des Landes Rheinland-Pfalz. Unser Leben spielt sich fast ausschließlich auf diesem Territorium ab – die restlichen 93,8 Prozent betreten wir so gut wie nie. Was, wenn man das umkehrte? Der preisgekrönte „Zeit“-Journalist Henning Sußebach bricht auf in das fremde Land jenseits der Seitenstreifen – auf einen unentdeckten Kontinent gleich nebenan. Er quert Äcker, durchstreift Wälder, richtet sich stets nach der Vorgabe, Asphalt und Beton nicht zu berühren. Er schläft bei Bauern, quert eine Marihuana-Plantage, geht durch Alleen alter Obstbäume und über wildschweinverwüstete Felder und verliert im Laufe der Wanderung sein städtisches Lebensgefühl und die damit verbundenen Gewissheiten.

Immer wieder begegnet er Menschen, zu denen er sonst keinen Zugang gefunden hätte: Er trinkt Bier mit AfD-Wählern, trifft Jungen, die Treckerfahren spannender als Minecraft-Spielen finden, sucht Unterschlupf bei Mönchen in einem entlegenen Kloster. Henning Sußebach zeichnet ein großes Porträt unseres Landes, seiner vergessenen Gegenden und seiner wundersamen Menschen.

Tag:

Montag, 15.05.2017

Zeit:

19.00 Uhr

Ort:

Hermisdorf, Stadtbibliothek

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V., Hermisdorfer Gespräche.



© Tineke de Lange

Die Gunst des Augenblicks – mit Barbara Köhler

Barbara Köhler wurde am 11. April 1959 in Burgstädt geboren, aufgewachsen ist sie im sächsischen Penig, besuchte die Oberschule in Plauen. Neben Gedichten, Essays und Übersetzungen schrieb sie Texte für Kunstzeitschriften und Kataloge.

Barbara Köhler veröffentlichte 2015 den Gedichtband „Istanbul, zusehends“, für den sie den renommierten Peter-Huchel-Preis erhielt. Aus der Begründung der Jury: „Mit dem doppelten Blick der Fotografin und Dichterin formuliert Barbara Köhler in ihrem Gedichtband „Istanbul, zusehends“ eine Liebeserklärung an eine Stadt, die ihr immer zugleich fremd und vertraut bleibt. Das Zusammenspiel von Sprache und Bild stiftet eine poetische Genauigkeit, in der mit Emphase und Empathie die Topographie der Stadt erkundet wird. Ihre Auseinandersetzung mit der eigenen Fremdheit am Bosphorus zeigt, dass es keine Unschuld des Blicks gibt, aber dass die Betrachterin immer schon teil hat am Gesehenen. Ein raffiniertes Netz von Sprachbildern und Bildsprache knüpft einen fliegenden lyrischen Teppich, der ganz selbstverständlich im Alltag auch die Wucht des Politischen einfängt.“

Tag/ Ort:

Montag, 15.05.2017, **Jena**, Schillers Gartenhaus, Schillergäßchen 2
Dienstag, 16.05.2017, **Erfurt** Kulturforum Haus Dacheröden, Anger 37

Zeit:

19.30 Uhr

Eintritt:

€ 5,- / € 3,- ermäßigt

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V., Literarischen Gesellschaft für Thüringen e.V.,
Friedrich-Schiller-Universität Jena.



© Ingrid Annel

Ingrid Annel liest »Sagen aus Thüringen«

In Thüringen war viel los: In den Wäldern spukten allerlei Zwerge, Moosmännchen und Waldweiblein. In den Seen und Flüssen warteten Nixen darauf, Menschen in ihr Reich zu locken. Und in alten Ruinen leuchteten nachts Flämmchen an Stellen, wo wundersame Schätze versunken waren. Der Zwerg Elfried und die Schlangenkönigin kennen viele sagenhafte Geheimnisse. Ingrid Annel nimmt die Zuhörer mit auf eine spannende Reise kreuz und quer durch Thüringen. Muntere Texte weisen den Weg in die Welt der Sagen und erzählen viel über Thüringen.

Ingrid Annel wurde 1955 in Erfurt geboren, studierte Physik, Mathematik, Germanistik und Kunsterziehung. Sie arbeitete als Bauarbeiterin in der Ukraine, als Buchhändlerin, Dramaturgin fürs Kabarett, später für Kinder- und Jugendtheater. Sie ist Lektorin, selbstständige Musiklehrerin und Bücherclown.

Tag:	Dienstag, 16.05.2017
Ort/ Zeit:	Ranis: 11.00 Uhr; Grundschule 15.00 Uhr; Marktzentrum, Pöbnecker Str. 31
Eintritt:	frei
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Friedrich-Bödecker-Kreis für Thüringen, Mittendrin-in-Ranis e.V.



© Milena Schlösser

Jutta Voigt liest »Stierblutjahre. Die Bohème des Ostens«

Ein neues Meisterwerk der brillanten Feuilletonistin Jutta Voigt: Klug und unterhaltsam erzählt sie von der Sehnsucht nach einem anderen Leben in der DDR. Künstler, Bohemiens, am realexistierenden Sozialismus Gescheiterte – sie alle suchten das richtige Sein außerhalb der Kontrolle des falschen Systems.

Im Mittelpunkt des neuen Buches von Jutta Voigt steht eine Bohème, die ein elementares Interesse verfolgte: das andere Leben. In den frühen DDR-Jahren mit rebellischem Elitebewusstsein und Aufbruchspathos zunehmend kritisch und reformerisch in den Siebzigern, distanziert bis gleichgültig in den Achtzigern. Die Künstler – von Brecht bis Müller, von Hacks bis Wawerzinek, von Berlau bis Krug, von Thalbach bis Schlesinger – wollten nur eins: als Individuen existieren, unkontrolliert sie selber sein dürfen. Besonders in den zerfallenden Mietshäusern des Prenzlauer Berg in Berlin, aber auch in Leipzig, in Dresden-Loschwitz und in der Altstadt von Halle entwickelte sich eine subkulturelle Szene zwischen Distanz, Skepsis und Hedonismus. Jutta Voigt wird in diesem Meisterwerk zur Chronistin derer, die das richtige Leben suchten. Radikal, humorvoll, oft betrunken und immer leidenschaftlich.

Tag:	Donnerstag, 18.05.2017
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Rudolstadt, Stadtbibliothek, Schulplatz 13
Eintritt:	€ 5,- / € 3,- ermäßigt
VVK:	Reservierungen über die Bibliothek Rudolstadt (03672-486420)
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Stadtbibliothek Rudolstadt.



© Dirk Skiba



© Christian Schloyer

Lyrik, Landkarten, Videospiel. Textflächen von Tim Holland und Christian Schloyer. Musik: Philipp McCarthy. Moderation: Mario Osterland.

Die Dichter Christian Schloyer und Tim Holland haben in den letzten Jahren – unabhängig voneinander – poetische Ansätze entwickelt, bei denen Lyrik und Grafik verschmelzen.

Christian Schloyer erhielt soeben für sein Gedicht „JUMP ‘N‘ RUN“ den Münchner Lyrikpreis. Er selbst beschreibt seinen Text als „lyrisches Retro-Computerspiel in Buchform“. Der Aufbau des Gedichts ähnelt dem Videospiel-Klassiker „Donkey Kong“. Die Worte sind über grafische Treppen und Leitern verbunden. Der Leser/Spieler kann von Ebene zu Ebene springen, bis er das nächste Level erreicht. Tim Hollands Debütband „vom wuchern“ ist ein kleines bibliophiles Kunstwerk. Gesetzt wie eine Landkarte, werden die Gedichte zu Kontinenten, die von der Plattentektonik ineinandergeschoben wurden.

Christian Schloyer und Tim Holland werden ihre Arbeiten als Projektionen vorstellen und mit Mario Osterland über ihre poetischen Konzepte sprechen. Dazu gibt es Musik von Philipp McCarthy für multiple Kassettenabspielgeräte, Bandschleifen und Effektpedale.

Tag:

Samstag, 20.05.2017

Zeit:

20.00 Uhr

Ort:

Weimar, Iconotop – Galerie Christian Finger, Herderplatz 12

Eintritt:

€ 3,- an der Abendkasse

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V., Iconotop Weimar.

Website Künstler:

www.textverstand.de



© Leaving Home Function

Auf dem Landweg nach New York. Multimediale Präsentation der leavinghomefunction

Das Projekt leavinghomefunction besteht aus einer Gruppe internationaler Künstler: Kaupo Holmberg aus Estland, Elisabeth Oertel, Johannes Foetsch und Anne Knoedler aus Deutschland und Efy Zeniou aus Zypern, die in den letzten beiden Jahren ihr Leben und ihren Besitz in die Beiwagen ihrer Motorräder gepackt haben.

Die Gruppe wählte den längsten Weg nach Westen – bei dem man den gesamten Osten durchquert. Im Laufe ihres Abenteuers lernten die Künstler, die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen, sich dem Leben in fremden Gegenden anzupassen und die eigenen körperlichen und geistigen Grenzen zu überwinden. Sie schliefen unter den Sternen oder im Regen – sogar in Sümpfen, wenn es nicht anders ging. Und wenn sich Taiga und Tundra in eine Stadt verwandelten, genossen sie die Gastfreundschaft von Freunden ihrer Freunde.

Inzwischen sind die Künstler zurück von ihrer Reise und werden in Ranis von ihren Abenteuern erzählen sowie Bilder und Filme zeigen.

Tag: Dienstag, 23.05.2017

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Burg Ranis

Eintritt: frei – Um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., PAF – Pößneck alternativer Freiraum e.V

Website Künstler: www.facebook.com/leavinghomefunction.



© Antje Horn

Nelson Mandelas Lieblingsmärchen und andere Geschichten aus Afrika. Es erzählt Antje Horn; Musik: Kay Kalytta (Multipercussionist) und Klaus Wegener (Saxophon; Klarinette)

Märchen sind die literarische Gattung, die den widerständigsten Wanderschuh anhaben. Oft sind sie barfuß unterwegs. Wie keine andere literarische Gattung werden die Märchen in fremden Kulturen heimisch, empfangen von ihnen Neues und geben das Ihre hinzu. Märchen sagen etwas über Gerechtigkeit und Toleranz. Wohl wissend wie bunt und widersprüchlich die Welt ist. Und wie arm wären wir ohne die Märchen? Ohne diese Stimmen der Völker mit ihren unterschiedlichen Traditionen, aber doch so gleichen Hoffnungen, dass das sanfte Prinzip das Harte besiegt. Wir haben sie bitter nötig, gerade heute.

Die afrikanischen Ashanti-Erzähler beenden ihre Geschichten immer mit einem traditionellen Schlusswort: „Dies ist meine Geschichte, die ich erzählt habe, ob sie nun schön war oder nicht – mögen Teile fortgetragen werden und Teile davon zu mir zurückkehren“. In diesem Sinne haben Antje Horn, Kay Kalytta und Klaus Wegener Geschichten aus dem Buch Mandelas bearbeitet. Manche dieser Geschichten verströmen die unverfälschte Aura Afrikas, andere aber sind von universaler Bedeutung. Es geht um Macht, Klugheit, Liebe und Schönheit.

Tag:

Freitag, 26.05.2017

Zeit:

19.00 Uhr

Ort:

Jena, Volkshaus Raum 10

Eintritt:

frei. Um Spenden wird gebeten.

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V. im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2017.

**Bücherverbrennung, Jena, 1976. Mit Utz Rachowski,
Lutz Rathenow und Gabriele Stötzer**



© Ralf Gerlach



© Utz Rachowski



© Helmut Fricke

Drei zu DDR-Zeiten oppositionelle Autoren stellen sich vor. Sie lesen, sprechen über ihren Mut, ihre Hoffnungen und ihre Ängste.

Utz Rachowski wurde 1979 verhaftet und zu 27 Monaten Gefängnis verurteilt wegen fünf Gedichten und der Verbreitung verbotener Literatur (Biermann, Fuchs, Kunze, Pannach). 1980 folgte die Ausbürgerung. Heute lebt er als freier Autor in Berlin und im Vogtland – und arbeitet nebenbei als Bürger- und Rechtsberater zur Rehabilitierung von Opfern der DDR-Diktatur.

Lutz Rathenow wurde 1980 wegen seines ersten nur im Westen erschienenen Buches „Mit dem Schlimmsten wurde schon gerechnet“ verhaftet. Er ist Lyriker, Kinderbuchautor, Satiriker, Prosaist, Essayist und seit 2011 Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen.

Gabriele Stötzer begann ein Studium der Germanistik und Kunsterziehung an der Pädagogischen Hochschule Erfurt und wurde 1976 aus politischen Gründen relegiert, im Folgejahr wegen ihrer Proteste gegen die Biermann-Ausbürgerung zu einer einjährigen Haftstrafe verurteilt. 2013 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Tag:	Samstag, 27.05.2017
Zeit:	15.00 Uhr
Ort:	Jena , Volkshaus Raum 10
Eintritt:	frei – Um Spenden wird gebeten.
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V. im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2017.
Website Künstler:	www.rachowski.de



© Alexander Paul Englert

»Mein Schwarzstorchdorf«. Lyriklesung mit Jan Volker Röhnert

In seinen bisher acht Lyrikbänden hat Jan Volker Röhnert einen eigenen Ton herangebildet, eine unaufdringliche Eleganz, die zwischen Sehnsüchten, Beobachtungen und realitätsüberschreitenden Phantasien vermittelt. Jan Volker Röhnerts Gedichte schwingen nach dem Lesen noch lange nach.

In Mildenhurst wird Jan Volker Röhnert aus seinem aktuellen Band „Wolkenformeln“ lesen; dazu aus Gedichten, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden.

„Jan Volker Röhnert macht seine Profession als Literaturwissenschaftler vergessen. Er lässt sich ganz auf das Sprechen über die Welt/ zur Welt in seinen Gedichten ein und beeindruckt mit einer großen Sprachmächtigkeit. Fast nie ist Röhnert um ein Wort verlegen. Vor allem gegen die Flüchtigkeit unserer Weltwahrnehmung setzt er seine Lyrik, geht zurück in die Erinnerung an die Kindheit und beweist sich wortmalend als Augenmensch.“ (Michael Hametner, MDR)

Tag:	Samstag, 27.05.2017
Zeit:	17.00 Uhr
Ort:	Wünschendorf , Kloster Mildenhurst
Eintritt:	€ 10,-
VVK:	Reservierung: Familie Kühn (036603-88276)
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., mit dem Arbeitskreis Kunst und Kultur des Klosters Mildenhurst.
Website Künstler:	www.janroehnert.de



© Gaby Gerster

Mo Asumang liest »Mo und die Arier. Allein unter Rassisten und Neonazis«

Wie fühlt sich Fremdenhass an der eigenen Haut an?

Die afrodeutsche TV-Moderatorin Mo Asumang wagt ein spektakuläres und einzigartiges journalistisches Experiment. Mutig und entschlossen sucht sie die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern – unter 3000 Neonazis auf dem Alex, bei einem rechten Star-Anwalt, unter braunen Esoterikern, auf einer Neonazi-Dating-Plattform, ja sogar bei Anhängern des Ku-Klux-Klans in den USA. Sie begegnet Menschen, die sie hassen – und entlarvt sie dadurch.

„Manche würden, was ich erfahren habe, Rassismus nennen, manche sagen Fremdenfeindlichkeit, und das wird es immer geben, viele erkennen es wieder als eine Form des Mobbings. Doch egal, wie man dazu sagt, es wird verübt von Menschen, die einen aus den unterschiedlichsten Beweggründen heraus klein machen, die einem das Selbstbewusstsein rauben wollen oder sogar das Leben. Aber es gibt Gegenmittel. Die Beobachtungen, die der Leser in meinem Buch machen kann, sollen zeigen, wie man langsam lernt, die Kampfstrategien der Rassisten umzudrehen, ohne jedoch selbst diesem Hass zu verfallen.“

- Tag:** Montag, 29.05.2017
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: **Neustadt an der Orla**, Stadtbibliothek
Eintritt: € 6,- / € 5,- ermäßigt
VVK: Stadtbibliothek und Tourismusinformation Neustadt an der Orla.
Reservierung über Stadtbibliothek (036481-22901),
stadtbibliothek@neustadtanderorla.de
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Stadtbibliothek Neustadt an der Orla.
Website Künstler: www.mo-asumang-management.com

***Buchpräsentation Edition Muschelkalk.
Mit Christine Hansmann und Stefan Petermann.
Moderation: André Schinkel***



© Christine Hansmann
Foto Bernd Uhlig



© Stefan Petermann

Die Edition Muschelkalk wurde von Wulf Kirsten begründet, um als eine „literarische Landeskunde“ die Vielfalt zeitgenössischer Literatur in Thüringen aufzuzeigen. Die beiden frisch erschienenen Bände der Edition Muschelkalk stellen neue Lyrik von Christine Hansmann und neue Prosa von Stefan Petermann vor.

Als verharre die Zeit für einen Pulsschlag, so sind die Gedichte von Christine Hansmann: Stille hockt in uns wie ein Fabeltier. Die Tänzerin in einer Geste – innehaltend vor dem ersten Schritt. Schweigen – des Lichtes und der Schönheit halber. In solchen Augenblicken wird Wahrheit offenbar, treten Geschichten aus der Erinnerung heraus.

Die Geschichten von Stefan Petermann beginnen ganz einfach. Mit dem Geschenk für die Nachbarn, dem geretteten Amseljungen, einer Leiter, die in den Himmel ragt. Wie Träume, aus denen man nicht erwachen kann, nehmen sie ihren Lauf hin zu Glücksmomenten und fast unweigerlich bis an den Rand der Katastrophe.

André Schinkel, der aktuelle Herausgeber der Edition Muschelkalk, wird den Abend moderieren.

Tag:	Dienstag, 30.05.2017
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Jena , Foyer der Ernst-Abbe-Bücherei, Carl-Zeiss-Platz 15
Eintritt:	€ 5,- / € 3,- ermäßigt
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Literarischen Gesellschaft Weimar, Ernst-Abbe-Bücherei.
Website Künstler:	www.christine-hansmann.de/ www.stefanpetermann.de

»Digitale Dissidenten«. Ein Dokumentarfilm.



© Herr Marks

Digitale Dissidenten sind die Krieger des digitalen Zeitalters: Republikanische Patrioten, radikale Anarchisten und Cyber-Hippies kämpfen Seite an Seite für Transparenz und Privatsphäre in der digitalen Welt, die in immer mehr Teile unseres Lebens einbricht. Dafür sitzen sie im Gefängnis, leben im Exil oder haben Karriere und Familie verloren. Von vielen werden sie als Helden gefeiert, Kritiker, Geheimdienste und Konzerne verurteilen ihre Aktionen als Angriff auf unsere Sicherheit. Warum tun sie das? Was treibt sie an? Und wovor warnen sie uns?

Im Mittelpunkt des Films stehen Menschen, die aus unterschiedlichen Motiven zu „Digitalen Dissidenten“ wurden: NSA-Whistleblower wie Edward Snowden, Thomas Drake und William Binney, der Journalist Daniel Ellsberg, der seit der Veröffentlichung der Pentagon Papers in den 1970er Jahren als Ur-Vater der Whistleblower gilt oder die ehemalige britische MI5-Agentin Annie Machon. Sie haben jahrelang selbst im System gearbeitet und es schließlich von innen angegriffen, indem sie sensible Daten offengelegt haben. WikiLeaks-Gründer Julian Assange hat in seinem Kampf für radikale Transparenz das System von außen bedroht, indem er geheime Daten veröffentlicht und somit u. a. Kriegsverbrechen der USA im Irak aufgedeckt hat.

Tag: Mittwoch, 31.05.2017
Zeit: 21.00 Uhr
Ort: Jena, Café Wagner, Wagnergasse 26
Eintritt: € 4,50,- / € 4,- ermäßigt
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., UFC Kino des Café Wagners.



© Antje Horn

Antje Horn: »Es war einmal«

Antje Horn liest nicht vor. Sie erzählt frei – mit Händen und Füßen! Seit einigen Jahren leiht sie Märchen aus aller Welt ihre Stimme. Warum? Märchen sind stets auf Wanderschaft. Sie überwinden Ländergrenzen und Weltmeere. Sie sind die Stimmen der Völker. Wie arm wären wir ohne Märchen! Sprechen sie doch stets davon, dass das Sanfte das Harte besiegt.

Zu Antje Horns Repertoire gehören Märchen von Krieg und Frieden, von Streit und Vergebung, die Lieblingsmärchen Nelson Mandelas, schaurige Geschichten, nordische Sagen, Märchen von starken Frauen und mutigen Prinzessinnen und viele mehr.

2016 wurde Antje Horns Engagement für die Erzählkunst mit dem Walter-Dexel-Stipendium der Stadt Jena ausgezeichnet.

Tag:	Donnerstag, 01.06.2017
Zeit:	16.00 Uhr
Ort:	Arnstadt , Stadt- und Kreisbibliothek im Prinzenhof, An der Liebfrauenkirche 2
Eintritt:	frei
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt.

Vernissage; Prolog: Andreas Berner



© Ana Vallejo

Ana Maria Vallejo

ist eine Master-Absolventin der Mediengestaltung an der Bauhaus Universität Weimar. In Ranis wird sie zwei ihrer Stop-Motion-Filme präsentieren: „Motten im Kopf“ zeigt in meditativen Bildern eine Motte auf der Suche nach dem Licht. „In Liebesgrüßen um die Welt“ handelt von einem Liebespaar: Ese tritt wegen ihre Jobs eine Reise an, Ele muss zuhause bleiben. Der Film erzählt von Entfernung und Sehnsucht. An diese Themen schließt auch Ana Maria Vallejos Reihe von Collagen mit dem Titel „Grüße aus Nirgendwo“ an.



© Jenny Eichler

Jenny Eichler

zeigt auf Burg Ranis einen Auszug aus einer Serie von Intarsien-Arbeiten, die sich mit Protestbewegungen u.a. aus der Ukraine, Türkei oder Brasilien beschäftigen. Die Grundlage dieser Arbeiten bilden Fotografien, die während ihrer Verbreitung in sozialen Netzwerken eine Ikonenhaftigkeit erreicht haben. Durch die Intarsien sollen jene Bilder verewigt werden, die allzu flüchtig durch die digitalen Netzwerke fallen. Neben den Intarsien werden drei Skulpturen aus der Serie „a glow of Pride“ zu sehen sein. Die Serie besteht aus acht kindlichen Skulpturen, die einem Moment des Stolzes darstellen.

Tag:

Donnerstag, 08.06.2017

Zeit:

18.30 Uhr

Ort:

Burg Ranis, Galerie

Eintritt:

frei

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V

Website Künstler:

www.anavallejo.com/ <http://cargocollective.com/jennyeichler>

95 Anschläge – Thesen für die Zukunft. Mit Thea Dorn und Prof. Harald Lesch. Moderation: Hauke Hückstädt



© Karin Rocholl



© Harald Lesch



© Bookster Frankfurt Stephan Jockel

Der Thesenanschlag Martin Luthers hat die Welt verändert. Doch was ist heute wichtig? Was sind unsere Überzeugungen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Buch „95 Anschläge – Thesen für die Zukunft“.

95 Stellvertreter unserer Gesellschaft haben jeweils ihren Thesenanschlag für die Zukunft formuliert. Die Beiträger kommen aus den Bereichen Politik, Kultur, Wissenschaft und Theologie. Ihre Texte geben einen Überblick über Haltungen, Wagemut, Innerlichkeit und Glaubenssätze der Gegenwart. Auf Burg Ranis wird das Buchprojekt von zwei prominenten Beiträgern vorgestellt.

Thea Dorn schrieb eine Reihe preisgekrönter Bestseller (u. a. „Die Hirnkönigin“) und gehört zum „Literarischen Quartett“. Harald Lesch fasziniert seit vielen Jahren ein breites Publikum mit TV-Sendungen wie „Terra-X“ oder „Denker des Abendlands“ für Astrophysik und Philosophie. Die Veranstaltung wird von Hauke Hückstädt moderiert, der in Frankfurt am Main das Literaturhaus leitet.

Tag:

Donnerstag, 08.06.2017

Zeit:

19.30 Uhr

Ort:

Burg Ranis

Eintritt:

€ 15,- / € 13,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-

VVK:

Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V., Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Open Air



© Dirk Skiba

RANISER WORTWELTEN mit Ulf Stolterfoht

Die „Raniser Wortwelten“ stellen jedes Jahr innerhalb der Thüringer Literaturtage einen Autor oder eine Autorin in den Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen. Bisher wurden Uwe Kolbe, Nora Gomringer, Ann Cotten und José Oliver hierfür eingeladen.

2017 fiel die Wahl auf Ulf Stolterfoht. Thomas Poiss schrieb über ihn in der FAZ: „Stolterfoht ist durch seinen anschaulichen Sprachwitz jeder glatten Post-Postmoderne voraus. Wer wie er die neuesten Theorien nach Wittgenstein und Chomsky in poetischen Sätzen reflektiert, verkörpert und beim Wort nimmt und also weiß, wohin der Hase theoretisch läuft, der hat als Dichter gut reden.“ Ulf Stolterfoht wurde für seine Arbeit u. a. mit dem Peter-Huchel-Preis und 2016 mit dem Preis der Literaturhäuser ausgezeichnet.

Am 09.06.2017 leitet Ulf Stolterfoht eine Lyrikwerkstatt. Acht Nachwuchsautoren erhalten die Gelegenheit, mit ihm an eigenen Texten zu arbeiten, sich auszutauschen, sich Kritik und Diskussion zu unterziehen.

Am 10.06.2017 folgt ein Gespräch mit Studenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die sich zuvor in einem Seminar mit Ulf Stolterfohts Werk beschäftigt haben.

Tag:	Freitag, 09.06.2017 und Samstag, 10.06.2017
Zeit:	jeweils 10.00 Uhr
Ort:	Burg Ranis , geschlossene Veranstaltung
Veranstalter:	Lesen-Zeichen e.V
Website Künstler:	www.brueterichpress.org



10. Raniser Poetry Slam

Moderation: Felix Römer

Sechs junge und jung gebliebene Dichter, Poeten, Wortakrobaten – die Besten Ihrer Zunft! – treten gegeneinander an in einem Kampf mit Worten um die Gunst des Publikums.

Wieder sind sprachgewaltige Wortgefechte und Reimgewitter zu erwarten, Poesie in ihrer ganzen Vielfalt – heiter, treffsicher, nachdenklich, kritisch und liebevoll im Umgang mit dem Wort. Die Themen sind ganz klar: alles was zwischen Himmel und Erde möglich ist, die Liebe, das Leben und die Wege und Wirrungen des Alltags.

Fünf der sechs Teilnehmer stehen schon fest.

Doch wer wird der sechste Teilnehmer? In diesem Jahr schreiben wir einen Platz im Poetry Slam aus! Ab sofort können sich alle Poeten bewerben! Schickt eine Textprobe oder den Video-link eines Auftritts per E-Mail an ranis@lesezeichen-ev.de.

Tag: Freitag, 09.06.2017
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: **Ranis**, Gasthaus „Zur Schmiede“
Eintritt: € 10,- / € 8,- / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Gasthaus „Zur Schmiede“
Open Air



© Leanthe und Ludwig Peil

Ausstellung Papiertheater

Papiertheater war das Fernsehen des 19. Jahrhunderts. In kleinem Maßstab wurden alle Elemente einer Theaterbühne auf Papierbögen nachgebildet: Kulissen, Proszenien, Vorhänge, Figuren.

Leante und Ludwig Peil sind mit dem Sammlervirus infiziert. Vor 15 Jahren entdeckten sie ihre große Leidenschaft für das Marionetten- und Papiertheater.

2011 kauften sie die „Alte Schule“ in Schmiedebach und bauten hier ihr privates Marionetten- und Papiertheatermuseum auf. Seit dieser Zeit finden regelmäßig Theateraufführungen von Marionetten- und Papiertheaterbühnen aus ganz Deutschland, ja sogar aus Holland und Österreich statt. Der ganz große Clou gelang beiden im Sommer 2016. Auf dem Schieferpark in Lehesten organisierten sie das 1. Thüringer Figurentheater-Fest mit insgesamt zwölf Bühnen, die an drei Tagen ihre Stücke aufführten.

Auf Burg Ranis zeigen sie einige ihrer schönsten Exponate in einer Sonderausstellung während der Thüringer Literaturtage.

Tag:

Samstag, 10.06.2017 und Sonntag, 11.06.2017

Ort:

Burg Ranis, Roter Salon

Eintritt:

frei/ Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-

VVK:

Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V.

Literarischer Brunch mit dem Thüringer Literarischen Quintett:

Matthias Biskupek, Hans-Jürgen Döring, Landolf Scherzer, Frank Quilitzsch, Martin Straub. Moderation: Andreas Berner

20 Jahre Literatur- und Autorenstage! Doch wie hat alles angefangen? – Das „Thüringer Literarische Quintett“ muss es wissen!

Denn die fünf Urgesteine der hiesigen Literaturszene haben das Festival geprägt. Martin Straub hat für sein unermüdliches Engagement für Literatur das Bundesverdienstkreuz am Bande bekommen. Hans-Jürgen Döring ist Lyriker und der Vorsitzende des Thüringer Schriftstellerverbands. Frank Quilitzsch machte sich mit seinen heiteren Erinnerungsbänden einen Namen, Landolf Scherzer mit seinen politischen Reportagen. Matthias Biskupeks Spezialität sind satirische Texte.

Das Quintett wird heitere und ernste Anekdoten erzählen; Triumphe, Rückschläge, Unvergessliches. Genießen Sie dazu die kulinarischen Köstlichkeiten der Landfleischerei Lindig!



© M. Biskupek



© Hans Juergen Doering



© Landolf Scherzer



© Frank Quilitzsch



© Martin Straub

Tag:

Samstag, 10.06.2017

Zeit:

11.00 Uhr

Ort:

Burg Ranis, Breitenbuchhalle

Eintritt:

€ 18,- inklusive Speisen und alkoholfreie Getränke / Die Tageskarte und Festivalkarte haben bei dieser Veranstaltung keine Gültigkeit. Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880

VVK:

(Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V.



© Melanie Grande

MDR KULTUR Café mit Feridun Zaimoglu

Der MDR sendet auch in diesem Jahr von Burg Ranis. Katrin Schumacher, die Moderatorin des FIGARO Cafés, begrüßt Feridun Zaimoglu – einen immer wieder gern gesehenen Gast auf der Burg. Sein neuer Roman „Evangelio“ erzählt von Martin Luthers Aufenthalt in Thüringen. Feridun Zaimoglu begibt sich in die Zeit, auf die Wartburg und in die Kämpfe, die der Verdolmetscher auszufechten hat. Dazu stellt er ihm den Landsknecht Burkhard an die Seite – einen Katholiken und Anhänger des alten Brauchs, der Luthers Wirken mit Sorge sieht. Dennoch begleitet er Luther, als dieser heimlich die Wartburg verlässt und sich bei Melanchthon in Wittenberg aufhält. Und er muss Luther beistehen, als ihn die sogenannte Teufelsbibel in schlimmste Teufelsvisionen stürzt.

Mit erstaunlichem Kenntnisreichtum und dramatischer Zuspitzung erzählt Feridun Zaimoglu von einer Zeit im Umbruch und der Macht und Ohnmacht des Glaubens.

Tag: Samstag, 10.06.2017

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: **Burg Ranis**, Breitenbuchhalle

Eintritt: € 8,- / € 6,- / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880
(Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., MDR KULTUR.

Website Künstler: www.feridun-zaimoglu.com



© Gunther Philler

Verblendet. Die unheilvolle Macht der Worte. Mit Beiträgen von Martin Straub, Andreas Berner und Ralf Schönfelder. Gelesen von Christine Hansmann. Musik: Andres Böhmer Duo.

Die Macht der Worte hat nicht nur Gutes in die Welt gebracht. Manche Schriften entwickelten eine verheerende Wirkung und kosteten in einigen Fällen sogar Menschenleben. Das Programm stellt drei Texte vor, erklärt die Hintergründe und zeichnet die Wirkungen nach.

Der Hexenhammer ist ein Buch des Dominikanermönchs Heinrich Kramer, das im Jahr 1487 erstmals erschienen ist. Tausenden Menschen wird auf der Grundlage dieses Handbuchs für Inquisitoren der Prozess gemacht.

Die Deutschen Christen wurden 1932 in Thüringen gegründet – als eine rassistische Strömung im deutschen Protestantismus. In ihrem Gesangbuch finden sich zahlreiche Versuche, die Juden aus der christlichen Tradition zu entfernen und Jesus zum Arier umzudichten.

Die Rote Armee Fraktion hat ihre Aktionen, Terroranschläge und Morde in Erklärungen gerechtfertigt. Auch heute noch wirkt die Kälte dieser Texte frappierend; ihr sprachlicher Duktus reicht von ungelenkem Populismus bis zu verklausulierter Wissenschaftlichkeit.

Tag: Samstag, 10.06.2017

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: **Burg Ranis**

Eintritt: € 8,- / € 6,- / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-

VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.

Open Air

Website Künstler: www.andres-boehmer.de

Lyrik im Konzert mit Ulf Stolterfoht, Kinga Tóth und Robert Sorg. Musik von Demian Kappenstein



© Dirk Skiba



© Dirk Skiba



© Rene-T Kusche

Ulf Stolterfoht ist vielleicht der bekannteste und umtriebigste Aktivist der experimentellen Poesie in Deutschland. Für seine Lyrik benutzt er Fragmente wie Figuren, Melodien und Stimmungen aus verschiedenen Sprachsystemen, wie Fachsprachen oder Umgangssprache. Er montiert, er kombiniert, er persifliert. Seine Gedichte sind „sperrige, doch vergnügliche Kost, melodisch leicht dargeboten, von großer rhythmischer Schönheit“ (FAZ).

Kinga Toth ist eine vielseitige Künstlerin. Ihre Lesungen, die sich häufig in Performancetheater verwandeln, sind wegen ihrer Intensität ein unvergessliches Erlebnis! In ihren Gedichten ist Sprache die wahre Bauherrin der Welt. Sprache, die ihre Bausteine überall aufsammt und zu einem Mensch-Maschine-Artefakt zusammenbaut.

Robert Sorgs Debüt-Band als Lyriker erschien kürzlich als Jahresgabe der Literarischen Gesellschaft Weimar. In seinen Gedichten betrachtet er alltägliche Vorgänge unter dem Licht des Künstlerischen und macht damit die Absurdität unserer modernen Welt sichtbar.

Tag:

Zeit:

Ort:

Eintritt:

VVK:

Samstag, 10.06.2017

18.00 Uhr

Burg Ranis, Breitenbuchhalle

€ 8,- / € 6,- / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-

Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880

(Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am

Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg

Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Website Künstler:

Lese-Zeichen e.V.

www.tothkinga.blogspot.de



© Guenter Schwiering

Denis Scheck: »Vom Guten, Wahren, Schönen – und vom Albernem, Überflüssigen und Banalen«

Wenn Denis Scheck die Neuerscheinungen des Buchmarkts kommentiert, horchen die deutschen Leser auf. Die ARD sendet seit mehr als zehn Jahren sein Magazin „Druckfrisch“, dessen innovatives Format Maßstäbe für Literaturvermittlung im deutschen TV gesetzt hat. Im Deutschlandfunk nimmt er sich Woche für Woche die Spiegel-Bestsellerliste vor.

Sein Charme und der große Unterhaltungswert seiner Urteile haben ihn zum beliebtesten Literaturkritiker Deutschlands gemacht. Denn Denis Scheck spricht klare Empfehlungen aus. Und über misstrauene Romane urteilt er schon mal: „Wäre dieses Buch ein Pferd, man müsste es erschießen“.

Denis Scheck wird auf Burg Ranis von seiner Liebe zur Literatur sprechen und erläutern, was in seinen Augen ein gutes Buch auszeichnet – und woran man Schund erkennen kann. Außerdem wird er einen Blick auf die Neuerscheinungen des Frühjahrs werfen und die Frage beantworten: Welche Bücher sind zu empfehlen – und von welchen sollte man lieber die Finger lassen?

Genießen Sie vor der Veranstaltung ein köstliches Abendessenauf der Burg - zubereitet von der Landfleischerei Lindig.

Tag: Samstag, 10.06.2017
Zeit: 20.00 Uhr/ **EINLASS:** ab 19.30 Uhr
Ort: **Burg Ranis**
Eintritt: € 15,- / € 13,-/ Tageskarte € 30,-/ Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Open Air

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



© Römers Privattheater

Papiertheater: »Joseph und seine Brüder«

Römers Privattheater zeigt ein Stück nach der Bibelgeschichte: „Joseph und seine Brüder“. In der Spielfassung erzählt Joseph in Ägypten seine Geschichte: von dem Neid der Brüder, dem Verkauf als Sklave in Ägypten, seiner Karriere am Hof des Pharaos und dem Wiedersehen mit seinen Brüdern.

Die Besucherzahl ist auf 25 beschränkt!

Kinderprogramm mit Hansi von Märchenborn



© Hansi von Märchenborn

Wie in jedem Jahr ist Hansi von Märchenborn auf Burg Ranis! Wer seine Glocke läuten hört, kann sich auf eine spannende Märchenstunde freuen. Hansi erzählt die Abenteuer seiner Helden Karlchen und Häschen, Klassiker der Brüder Grimm oder Märchen aus weit entfernten Ländern.

Tag:

Sonntag, 11.06.2016

Zeit:

12.00 Uhr Papiertheater, Grüner Salon

15.00 Uhr Hansi von Märchenborn, **Open Air**

Ort:

Burg Ranis,

Eintritt:

frei / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-

VVK:

Ticketshop auf www lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V.

Website Künstler:

www.roemer-wildeshausen.homepage.t-online.de
www.maerchenborn.de



© David Biene

Bruno Preisendörfer liest »Als unser Deutsch erfunden wurde. Reise in die Lutherzeit«

Der Autor des Spiegelbestsellers „Als Deutschland noch nicht Deutschland war“ legt nach: Eine Zeitreise in Luthers Deutschland. Bruno Preisendörfer schaut Luther und vielen seiner Zeitgenossen über die Schulter, wir erleben ihr öffentliches Wirken, aber auch ihren Alltag. Mit Götz von Berlichingen überfallen wir Nürnberger Kaufleute und werden selbst von Nürnbergern belagert. Wir sehen den Fuggern in ihrem Augsburger Kontor auf die Finger und machen uns mit den Welsern bei der Ausbeutung Venezuelas die Hände schmutzig. Albrecht Dürer lernen wir beim Malen kennen, Hans Sachs beim Versemachen und Luthers Frau Katharina bei der Haushaltsführung – bis wir mit ihr vor der Pest aus Wittenberg fliehen. Wir erleben, wie mühsam die Alltagsverrichtungen sind, vom Zubereiten der Mahlzeiten bis zum Beschaffen der Kleidung. Wir reißen uns in Landsknechte-Haufen ein, proben mit fränkischen und thüringischen Bauern den Aufstand, lauschen brav den Predigern und fürchten uns vor dem Jüngsten Gericht.

Tag: Sonntag, 11.06.2017
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: **Burg Ranis**
Eintritt: € 8,- / € 6,- / Tageskarte € 30,-/ Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.
Open Air

Kinderprogramm Papiertheater: »Das Hokusai-Museum«



© Römers Privattheater

Papiertheater war das Fernsehen des 19. Jahrhunderts. In kleinem Maßstab wurden alle Elemente einer Theaterszene auf Papierbögen nachgebildet: Kulissen, Proszenien, Vorhänge, Figuren.

Das Stück „Das Hokusai-Museum“ spielt in Japan. Yuki und ihr kleiner Bruder Taro haben von ihren Eltern die Erlaubnis bekommen, an einer Museumsnacht im Hokusai Museum teilzunehmen. Aus Versehen werden sie eingeschlossen.

Plötzlich fangen die Figuren auf den Bildern an, sich zu

bewegen und zu sprechen. Es ist Mitternacht und auch der Meister selbst taucht auf und lädt die Kinder ein, mit ihm seine Bilder zu besuchen. Dabei erleben sie einige Abenteuer ...

Katsushika Hokusai (1760–1849) war ein japanischer Maler. Seine berühmtesten Bilder stellten allerdings die Natur und Landschaften dar. Dazu gehört die Bildserie „36 Ansichten des Berges Fuji“. Ein Bild aus diesem Zyklus, „Die große Welle vor Kanagawa“, dürfte das weltweit bekannteste japanische Kunstwerk sein.

Die Besucherzahl ist auf 25 beschränkt!

Tag: Sonntag, 11.06.2016

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: **Burg Ranis**, Grüner Salon

Eintritt: frei / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter: Eine Veranstaltung des Lese-Zeichen e.V.

Website Künstler: www.roemer-wildeshausen.homepage.t-online.de

Ausguck Thüringen:
Mit Kathrin Groß-Striffler, Marius Koity und M. Kruppe



© Kathrin Gross Striffler



© Peter Cissek



© Lucien Streit

Kathrin Groß-Striffler zählt zu den erfolgreichsten Thüringer Autorinnen. Für ihren Roman „Die Hütte“ erhielt sie den Alfred-Döblin-Preis. In Ranis wird sie ihren neuen Erzählband „Eine Tasse Tee“ vorstellen.

Marius Koity ist der Lokalchef der Pöbnecker OTZ und wurde 2016 mit dem Journalistenpreis Thüringens ausgezeichnet. Kurz darauf erschien sein erster Lyrikband „Eine unvermeidliche Collage“. Seine Gedichte handeln immer wieder von einem, der auszog, die Welt zu ergünden. Das gelingt ihm eindringlich, vor allem, wenn er seinen Blick engagiert auf die geschlossenen Enden der Gesellschaft fokussiert.

M. Kruppe ist nicht nur ein nimmermüder Kulturaktivist, Autor, Rezipient, Redakteur, DJ. Er gehört zu den wichtigen Pfeilern der hiesigen Underground-Literatur. In den Texten seines Buches „Von Sein und Zeit“ zieht er durch Kleinstadtcafés und Penner-Kommunen, trifft Punks und Cops und verpasst Harry Rowohlt. Immer ist er auf der Suche nach dem letzten Rest Saft in seiner ausgepressten Umwelt. Ihn treibt die Ahnung: Es gibt keine richtige Zeit in der falschen.

Tag:

Sonntag, 11.06.2017

Zeit:

16.00 Uhr

Ort:

Burg Ranis

Eintritt:

€ 8,- / € 6,- / Tageskarte € 30,- / Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880
(Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am
Markt Pöbneck * Buchhandlung Müller Pöbneck * Museum Burg
Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

VVK:

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V.

Open Air

Website Künstler:

www.mkruppe.de



© Lysann Schläfke



© Soehnke Sofar/ Nils Lauterbach

»Don't kill it, Carroll!«

Ein Live-Hörspiel nach Lewis Carrolls „Alice's Abenteuer im Wunderland“. Von Söhnke Sofar und Nils Lauterbach.

Sprecherin: Lysann Schläfke. Musik: Söhnke Sofar und Nils Lauterbach.

In Lewis Carrolls „Alice's Abenteuer im Wunderland“ wird das kleine Mädchen Alice in eine fiktive Welt voller verkehrter Logik, mathematischer und philosophischer Probleme, Wortspiele und Anspielungen geworfen. Auf sich allein gestellt erkundet sie die neue lockende Welt.

„Wer bist du“ - „Ich – ich weiß nicht recht, in diesem Augenblick – ich weiß nur noch, wer ich heute morgen war, als ich aufgestanden bin; aber ich glaube, ich muss seitdem ein paar Mal verwandelt worden sein.“ - Das kreisende Konstrukt aus Identitätssuche und Zugehörigkeit, wird durch die Audio-Künstler Söhnke Sofar und Nils Lauterbach aufgegriffen und in Form von Akusmatik, Prosa und Klangakrobatik als Live-Hörspiel präsentiert. Erneut begeben sich beide auf die Burg Ranis, um dem weißen Kaninchen in seinen Bau zu folgen – eine Reise ins Ungewisse.

Stimmlich werden sie von der aus Funk und Fernsehen bekannten Schauspielerin Lysann Schläfke unterstützt.

Tag:

Sonntag, 11.06.2017

Zeit:

18.00 Uhr

Ort:

Burg Ranis, Breitenbuchhalle

Eintritt:

€ 8,- / € 6,-/ Tageskarte € 30,-/ Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880

VVK:

(Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V.

Ursula Karusseit liest »Wege übers Land und durch die Zeiten«. Mit Musik von Tobias Morgenstern (Akkordeon)



© Saxonia



© Tobias Morgenstern

Sie ist eine der populärsten ostdeutschen Schauspielerinnen: Ursula Karusseit! In ihrer Autobiographie erzählt sie von ihrem bewegten Leben.

1968 spielte sie die Hauptrolle in einem Straßenfeger des Adlershofer Fernsehens: „Wege übers Land“, einem Fünfteiler von Helmut Sakowski. Sie war am Deutschen Theater Berlin die Elsa in der legendären Inszenierung „Der Drache“ von Jewgeni Schwarz; die Regie führte Benno Besson, ihr späterer Ehemann.

Jahrzehntelang prägte sie das Ensemble der Volksbühne mit, heute ist sie vielen Menschen vor allem als Charlotte Gauss in der beliebten TV-Serie des MDR „In aller Freundschaft“ bekannt.

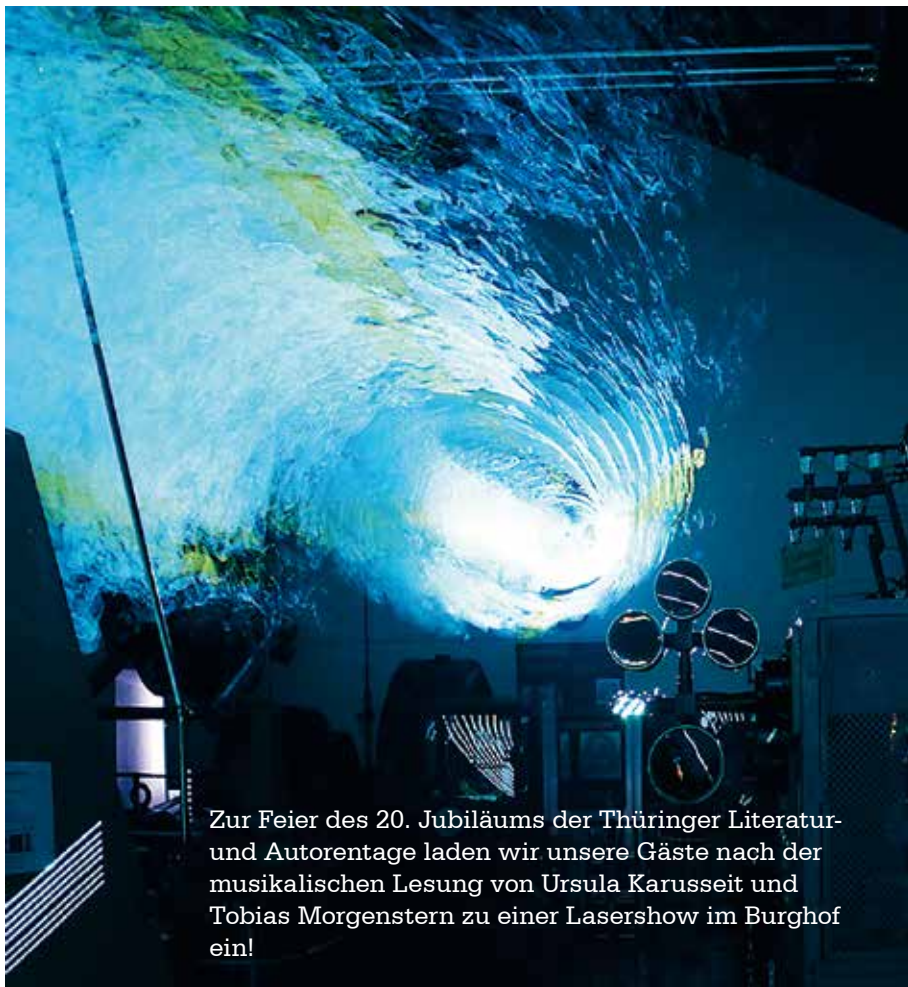
Ursula Karusseit wird aus ihren Lebenserinnerungen „Wege übers Land und durch die Zeiten“ lesen. Dabei wird sie musikalisch begleitet von Tobias Morgenstern.

Genießen Sie vor der Veranstaltung ein köstliches Abendessen auf der Burg - zubereitet von der Landfleischerei Lindig.

Tag: Sonntag, 11.06.2017
Zeit: 20.00 Uhr/ **EINLASS:** ab 19.30 Uhr
Ort: **Burg Ranis**
Eintritt: € 15,- / € 13,-/ Tageskarte € 30,-/ Festivalkarte Burg Ranis (Do-So) € 60,-
VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena * Buchhandlung am Markt Pößneck * Buchhandlung Müller Pößneck * Museum Burg Ranis (Di-So 11-16 Uhr)

Open Air

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Zur Feier des 20. Jubiläums der Thüringer Literatur- und Autorentage laden wir unsere Gäste nach der musikalischen Lesung von Ursula Karusseit und Tobias Morgenstern zu einer Lasershow im Burghof ein!



© Zuzanna Kaluzna

Die Gunst des Augenblicks – mit Leif Randt

Über Leif Randts aktuellen Roman „Planet Magnon“ schrieb Denis Scheck: „Als hätte der StarWars-Erfinder George Lucas zusammen mit Jürgen Habermas, dem brilliantesten Soziologen Deutschlands, einen Roman verfasst“.

Leif Randt schickt seine Protagonisten in eine bizarrutopische Welt, die an neue Popmythen ebenso erinnert wie an Klassiker des Hollywoodkinos. In den unendlichen Weiten des Weltraums existiert ein Sonnensystem, dessen sechs Planeten und zwei Monde von einer weisen Computervernunft regiert werden. Zwischen Metro-polenplanet Blossom und Müllplanet Toadstool ist längst die neue Zeit angebrochen, eine postdemokratische Ära des Friedens und der Selbstkontrolle. Menschen haben sich zu Kollektiven zusammengeschlossen, die um die besten Lebensstile konkurrieren. Doch das Sonnensystem wird erschüttert, als das aggressive Kollektiv der gebrochenen Herzen von sich reden macht. Minzefarbene Giftwolken steigen von Marktplätzen und Sommercamps auf, tatsächliche Gewalt droht in die Planetengemeinschaft zurückzukehren. Können Marten Eliot und Emma Glendale, die beiden jungen Spitzenfellows des Dolfín-Kollektivs, den Umsturz verhindern?

Tag:

Dienstag, 13.06.2017

Zeit:

19.30 Uhr

Ort:

Jena, Schillers Gartenhaus, Schillergäßchen 2

Eintritt:

€ 5.-/ € 3.-

Veranstalter:

Lese-Zeichen e.V., Literarischen Gesellschaft für Thüringen e.V.,
Friedrich-Schiller-Universität Jena.



© Fabian Lenk

Abenteuer geschichten von Fabian Lenk

Fabian Lenk wollte zunächst Archäologe werden, dann arbeitete er als Reporter und begann ab 2001 Kinder- und Jugendbücher zu schreiben. Inzwischen hat er mehrere populäre Buchreihen entwickelt.

Der rätselhafte Tod von Kleopatra, ein Mord am Hof des „Sonnenkönigs“ oder gefährliche Duelle bei den olympischen Spielen: Packende Zeitreisen verbunden mit geheimnisvollen, wahren Kriminalfällen bietet die Reihe „Die Zeitdetektive“.

Action, Spannung und jede Menge geographische Fakten bietet die Reihe „Krypteria – die Insel der Abenteuer“. Hier gehen vier Kinder auf Expeditionen in unbekannte Regionen der Erde. Diese Reisen sind alles andere als ungefährlich ...

Für die jüngsten Leser bieten sich die „Klassiker“ wie „Der Meisterdieb“ und der Nachfolgeband „Die Rache des Meisterdiebs“ an – ebenso wie das packende Wikingerabenteuer „Das schwarze Drachenschiff“.

Tag/ Zeit/ Ort:	Mittwoch, 14.06.2017, 09.00 Uhr,	Bibliothek Triptis
	Mittwoch, 14.06.2017, 11.00 Uhr,	Bibliothek Bilke Pößneck
	Freitag, 16.06.2017, 10.00 Uhr,	Bibliothek Saalfeld
	Freitag, 16.06.2017, 12.30 Uhr,	Bibliothek Rudolstadt
Eintritt:	Geschlossene Veranstaltung	
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Stadtbibliothek Bilke Pößneck, Bibliothek Triptis, Bibliothek Saalfeld, Bibliothek Rudolstadt.	
Website Künstler:	www.fabian-lenk.de	



© Adrienne Lochte

Thomas Kaufmann liest »Luthers Juden«

Im Lutherjahr wollen wir nicht nur an die Errungenschaften Martin Luthers erinnern, sondern auch einen kritischen Blick auf sein wechselhaftes Verhältnis zu den Juden werfen – mit Genauigkeit und ohne Polemik.

Die grundlegende Untersuchung zu Luthers Antisemitismus, zur Judenfeindlichkeit in seinen Schriften, in seinem Weltbild, in seinen alltäglichen Meinungen und Ansichten ist das Ergebnis der jahrelangen Forschungen des Kirchenhistorikers Thomas Kaufmann. Sein Buch „Luthers Juden“ ist ein eindringliches und überzeugendes Plädoyer für eine entschlossene und vollständige Historisierung Luthers und seines Werks. Kaufmann warnt davor, heute und in Zukunft von Luthers Popularität profitieren zu wollen und naiv mit ihm umzugehen. Genau darin weiß er sich schließlich durch den großen Reformator selbst bestärkt, der als mächtiger Polemiker mit Worten vernichten, aber auch sich selbst relativieren konnte.

Tag:	Donnerstag, 15.06.2017
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Jena , Friedenskirche
Eintritt:	frei
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Friedenskirche Jena.



© Max-Groenert

Jovan Nikolić liest »Das Orchester der Frauen, die mich verlassen haben«. Mit Musik von Oliver Räumelt

Jovan Nikolić war für viele Gäste der letzten Thüringer Literaturtage auf Burg Ranis *die* literarische Entdeckung. 2017 kehrt er nach Thüringen zurück und wird im Kloster Mildenfurth sein neues Buch vorstellen – von Oliver Räumelt am Akkordeon begleitet.

„Das Orchester der Frauen, die mich verlassen haben“ ist ein sentimentaler Reiseführer durch die Hotels entlang der Riviera Ex-Jugoslawiens, ein Tribut an die Musik und den Lifestyle der sechziger und siebziger Jahre, eine Suche nach den verlorenen Lieben. Jovan Nikolićs neue Geschichte spielt in der Zeit, „als wir noch Vertrauen in das Leben hatten“, sie ist in bewährter Manier voll von verschlungenem Humor und voll von Emotionen und verschlungenem Humor.. Auf jeden Fall: Lektüre für Nostalgiker und empfindliche Seelen.

Tag:	Samstag, 17.06.2017
Zeit:	17.00 Uhr
Ort:	Wünschendorf , Kloster Mildenfurth
Eintritt:	€ 10,-
VVK:	Reservierung: Familie Kühn (036603-88276)
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Arbeitskreis Kunst und Kultur des Klosters Mildenfurth.
Website Künstler:	www.oliverraeumelt.de

Diese Geschichten versprechen Gänsehaut!

Rainer Hohberg liest »Gespentisches aus der Thüringer Sagenwelt«



© Rainer Hohberg

Erneut hat sich Rainer Hohberg aufgemacht, Sagengeheimnissen auf den Grund zu gehen. Diesmal ist er Gespenstern und anderen fantastischen Wesen auf der Spur, von denen es in Thüringens Sagenwelt nur so wimmelt.

Was hat es mit den verwunschenen Seelen auf sich, die an der Saale als Irrlichter ihr gaukelndes Spiel treiben? Haben sich Thüringer Weibsbilder bei Mondschein tatsächlich in schauerliche Werwölfe verwandelt? Und woher stammen die kopflosen Ritter, Hexen und Teufel, verführerischen Nixen und Elfen, Korndämonen und Moosleute, hilfreichen Wichtel und Schutzengel, welche die Menschen zwischen Kyffhäuser und Rhön Jahrhunderte lang begleitet haben und dies womöglich noch heute tun? Dem Sagendetektiv ist wieder ein spannendes Buch gelungen.

Tag:	Sonntag, 18.06.2017
Zeit:	16.00 Uhr
Ort:	Knau , Rittergut
Eintritt:	€ 5,-/ Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei
VVK:	Karten gibt es im Landhandel Hopp in Knau.
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Förderkreis Rittergut Knau e.V.
Website Künstler:	www.rainer-hohberg.de

Annerose Kirchner liest „Spurlos verschwunden. Dörfer in Thüringen – Opfer des Uranabbaus“



© annerose kirchner

Gessen, Schmirchau, Lichtenberg, Culmitzsch, Katzendorf, Sorge – das sind die Namen von Dörfern im Osten Thüringens, die nach dem Zweiten Weltkrieg dem Uranbergbau in der SBZ/DDR weichen mussten. Dort wurde unter höchster Geheimhaltung das Erz für Moskau abgebaut – für die Herstellung sowjetischer Atomwaffen und für die Kernenergie. Als die Bagger anrückten und die Dörfer zerstörten, war ein öffentlicher Protest der Bewohner unmöglich. Wer sich wehrte, hatte mit ernsthaften Konsequenzen zu rechnen. Annerose Kirchner hat Zeitzeugen befragt, die froh waren, endlich Gehör zu finden. Sie erzählen die Geschichte der verschwundenen Dörfer und ihrer Bewohner, berichten von den Brüchen in den Biografien. Die Autorin ordnet die Ereignisse in die DDR-Geschichte ein und stellt weitergehende Fragen: Was ist aus den Menschen geworden, die damals zwangsumgesiedelt wurden und ihre Heimat verloren? Wie sieht die Landschaft heute aus?

Tag: Mittwoch, 21.06.2017
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: **Ranis**, Firma Zein, An der Tauge 13
Eintritt: frei
Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Firma Zein.



© Jessy Katschewitz/Jan Wagner



© Angela Wulf

»Wir sind nicht für die Wirklichkeit gemacht, sondern für die Liebe«. Poetry & Songs von Lukas Rauchstein und Kersten Flenter.

Der „Hofdichter des Underground“ Kersten Flenter trifft auf Lukas Rauchstein, den „jungen Hans Albers mit einem Schluck Tom Waits“. Ihre Show ist so rasant wie ein Poetry Slam. Sie sind charmant, dynamisch und trinkfest. Ihre Texte und Songs spielen mit dem Thema Liebe – aber nicht verkitscht, sondern leicht verkatert.

Kersten Flenter schreibt Texte auf der Klippe zwischen Melancholie und Gelächter. In mehr als 20 Büchern in großen und kleinen Verlagen wurden seine Gedichte, Erzählungen, Romane und Kolumnen veröffentlicht. Zuletzt erschienen seine Tresenlieder unter dem Titel „Bevor du mich schön trinkst“ und sein Band „Als das Trinken noch geholfen hat. Zwölf Heimatgedichte für Heimatlose.“

Bei den Konzerten von Lukas Rauchstein nimmt man erst artig Platz, ordert dann den Whiskey und spätestens im Zugabenblock steht man auf der Theke und verlangt Nachschlag – hauptsächlich von der Mucke versteht sich. Lukas Rauchstein dichtet für den Texter in Dir, begreift Popmusik als hohe Kunst und jagt auf der Bühne seine Klugscheißerbrille durch die Konfettikanone.

Die Veranstaltung findet mit Simultanübersetzung für Gehörlose statt.

Tag: Samstag, 24.06.2017
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Jena, Kulturbahnhof
Eintritt: € 6,-
VVK:

VVK: Ticketshop auf www.lesezeichen-ev.de * unter 0152-23729880 (Mo-Fr 10-17 Uhr) * Tourist Information Jena

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V., Cosmic Dawn.

Website Künstler: www.flenter.de/ www.lukasrauchstein.wordpress.com



© Holger Zuerch

20. Limlingeröder Diskurse

Sarah Kirsch wurde 1935 in Limlingerode geboren. 1997 wurde in Limlingerode der Förderverein „Dichterstätte Sarah Kirsch e.V.“ gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung war ein reger Briefwechsel zwischen Heide Lore Kneffel, der heutigen stellvertretenden Leiterin des Vereins, und Sarah Kirsch.

Das Geburtshaus von Sarah Kirsch wurde vom Förderverein umfassend saniert und in einen Ort für Kulturveranstaltungen umfunktioniert. Die Sanierung wurde durch Spendengelder finanziert. Seit 1997 befindet sich das Fachwerkhäusle unter Denkmalschutz. Bei der Eröffnung im Jahre 2002 durch den damaligen Ministerpräsidenten Bernhard Vogel war auch die Lyrikerin selbst anwesend.

Jeden Sommer werden vom Förderverein die sogenannten „Limlingeröder Diskurse“ veranstaltet, um Künstler, Wissenschaftler und Besucher zusammenzuführen.

Tag:	Sonntag, 25.06.2017
Zeit:	10.00 Uhr
Ort:	Limlingerode , Haus Lange Reihe 11
Veranstalter:	Dichterstätte Sarah Kirsch e.V., Lese-Zeichen e.V.



© Martin Stiebert

Martin Luther - Poet, Übersetzer, Theologe. Literarischer Gottesdienst mit Martin Stiebert

Im Verlaufe dieses Gottesdienstes sollen Luthertexte ganz verschiedener Art vorgetragen und interpretiert werden: Choral und Bibelübersetzung, Passagen aus dem *Sendbrief vom Dolmetschen*, aus Predigten und Tischreden. Darüber hinaus wird erklärt, was es mit Martin Luthers Rhetorik des Herzens auf sich hat.

„Wenn man Glück hat, trifft man ihn in der Bibliothek, auf der Straße oder im Café Central, wenn man größeres Glück hat, kann man ihm lauschen, was immer bedeutet, leichten Fußes einen Spaziergang durch die Literaturgeschichte anzutreten, mit kleinen Ausflügen in die Philologie, Theologie, ins funkelnde Denken des Martin Stiebert, das so wunderbar weitverzweigte Girlanden windet.“ (Kulturjournal)

Tag:	Sonntag, 25.06.2017
Zeit	14.00 Uhr
Ort:	Ranis , Stadtkirche Ranis
Eintritt:	frei
Veranstalter:	Lese-Zeichen e.V., Evangelischen Kirchgemeinde Ranis.
Website Künstler:	www.sprechsteller.de

THÜRINGEN
literarisch

LESE-ZEICHEN digital



Verbünden Sie sich mit uns bei facebook und bleiben Sie auf dem Laufenden über Veranstaltungen, aktuelle Ausschreibungen und Neuigkeiten aus dem literarischen Thüringen.

www.facebook.com/literaturburg



Auf dem youtube-Kanal des Lese-Zeichen finden Sie Mitschnitte von Lesungen, Veranstaltungstrailer und Literaturclips.



Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de



Der Lese-Zeichen e.V. bietet schreibenden Newcomern eine besondere Chance, die literarische Bühne zu betreten. Autorinnen und Autoren, die eine vielversprechende Erstveröffentlichung vorbereiten, können sich für das Raniser Debüt bewerben. Den ausgewählten Autor begleitet ein erfahrener Verlagslektor neun Monate lang bei der Arbeit an einem Manuskript. Während des Monats Juli kann der Autor kostenfrei in einer Wohnung auf Burg Ranis leben und konzentriert arbeiten. Der Autor/die Autorin führt außerdem einen Blog über das Projekt. Anschließend publiziert der Lese-Zeichen e.V. den Text in Buchform und als ebook. In einer honorierten Lesung wird das Ergebnis der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Förderung des literarischen Nachwuchses wird von der Kreissparkasse Saale-Orla gestiftet.

Das fertige Manuskript wird bis 30. Juli des Folgejahres abgeliefert und sollte den Umfang von 150 Seiten nicht überschreiten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung. Unter Ausschluss des Rechtsweges wählt eine Jury die Autorin oder den Autor aus dem Kreis der Bewerber aus. Die Wahl wird im September bekannt gegeben.

Für das Raniser Debüt können sich alle Autorinnen und Autoren bewerben, die über 18 Jahre alt sind, in deutscher Sprache schreiben und noch keine eigenständige Buchveröffentlichung vorzuweisen haben. Es gibt keine Beschränkung der literarischen Genres, Stile, Formen.

Autorinnen und Autoren, die sich für das Raniser Debüt bewerben möchten, schicken bis zum 15. Juli ihren Lebenslauf, eine Liste bisheriger Veröffentlichungen und eine Textprobe bis höchstens 20 Seiten an:

Lese-Zeichen e.V. , Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena/ E-Mail: ranis@lesezeichen-ev.de

WortKlang

Seit zwölf Jahren ist der Lese-Zeichen e.V. gemeinsam mit der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen erfolgreich in Sachen Lyrik unterwegs. Haben ihre Gründer Dr. Thomas Wurzel und Dr. Martin Straub an eine solche, sich auf reges Interesse gründende Lebensdauer geglaubt? Es gab Skeptiker. „Was, nur Lyrik? Da kommt eh keiner und dann noch in der Provinz!“ Lyrik macht Spaß, sagten sich dagegen die Veranstalter und gingen ans Werk. An ihrer Grundidee, begabte junge Lyriker mit in Deutschland weit geschätzten Poeten zusammen lesen zu lassen, hat sich bis heute nichts geändert und sie wird auch 2017 wieder das Publikum in Städten wie Heiligenstadt, Bleicherode, Gera, Mühlhausen, Kölleda, Buttstädt, Ilmenau, Mohlsdorf, Wandersleben, Wechmar, Büsleben oder Straußfurt begeistern.



© Gaby Gerster

Monatliche Lesungen

Auch abseits der Literaturtage finden bekannte Autoren seit vielen Jahren einmal im Monat nach Ranis, um dort ihre neuesten Veröffentlichungen einem interessierten Publikum vorzustellen.

Von September bis Mai, an jedem ersten Donnerstag im Monat.

Bisher stehen folgende Termine für die zweite Jahreshälfte fest:

- 07.09.2017 **Clemens Meyer** liest „Die stillen Trabanten“
- 05.10.2017 **Peter Wawerzinek** liest „Bin ein Schreiberling“.
Mit Musik von **Lukas Rauchstein**
- 02.11.2017 Präsentation des Raniser Debüts mit **Simone Scharbert**

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de.



Ein Garten ist mehr als nur Zierde.

Er ist sowohl privater Rückzugsraum, als auch offene Begegnungsstätte. Er ist ein meditativer Ausgleich zum hektischen Alltag. Er ist eine kleine Gegenwelt und insofern der perfekte Leseort, um zwei Künste, die Gartenkunst und die Literatur, zueinander zu bringen.

„Sind im Garten“ ist eine Reihe von Literaturveranstaltungen, die über den Sommer in einigen der schönsten Gärten Thüringens stattfindet. Die Reihe startete im Jahr 2013 mit viel Aufsehen und wird seitdem erfolgreich fortgesetzt. Auch 2017 wird es wieder Lesungen unter dem Banner „Sind im Garten“ geben. Bisher stehen fest:

11.06.2017, 16.00 Uhr, Schillerhaus Rudolstadt:

Haudegen und Haustyran, Baumzüchter und Buchautor.
Eine Annäherung an Schillers Vater. Vortrag mit Michael Davidis.

05.08.2017, 16.00 Uhr, Pfarrgarten Triptis:

Nikola Hübsch erzählt: „Kranewitt und Pimpernell - von verbotenen und erstaunlichen Kräutern.“

06.08.2017, 16.00 Uhr, Naturbühne Ebersdorf:

Nikola Hübsch erzählt: „Kranewitt und Pimpernell - von verbotenen und erstaunlichen Kräutern.“

18.08.2017, 19.00 Uhr, Schlosspark Schleiz:

Nancy Hüniger und Christine Hansmann: „Der Garten im Gedicht“

20.08.2017, 15.00 Uhr, Hotelgarten Villa Altenburg Pößneck:

„Eilende Wolken! Segler der Lüfte!“ Die Poesie der Wolken von Schiller bis Enzensberger. Lesung mit Martin Stiebert.
Musik: Oliver Räumelt (Akkordeon)

Nähere Informationen finden Sie unter www.lesezeichen-ev.de.



Literatur und Musik auf dem Baumkronenpfad

Seit acht Jahren veranstaltet Lese-Zeichen gemeinsam mit der KTL Kur- und Tourismus Bad Langensalza GmbH und mit Unterstützung durch die Thüringer Staatskanzlei die Reihe „Literatur und Musik auf dem Baumkronenpfad“. Der an der Thiemsburg gelegene Baumkronenpfad führt nicht nur den Hainich-Besucher in einen sonst unzugänglichen Bereich des Nationalparks, dem „Urwald mitten in Deutschland“, sondern auch den Literaturinteressierten. Mit jährlich vier Veranstaltungen wird am Baumkronenpfad die Tradition, Natur und Kunst anspruchsvoll zu verbinden, fortgeführt und Literaturfreunden ein Kunstgenuss in besonderer Umgebung geboten.

30.06.2017, 19.30 Uhr: Lesung und Konzert mit **Pauline Werner** und **Olaf Bessert**

21.07.2017, 19.30 Uhr: **Andreas vom Rothenbarth** / Musik: **Tine Hildebrandt**
„Grün, wild und frei!“ Märchen für Erwachsene

11.08.2017, 19.30 Uhr: **Ulf Annel** liest „Die unglaubliche Geschichte Thüringens“

22.09.2017, 19.30 Uhr: „Außenseiter“ Krimilesung mit **Birgit Storm**

Allgemeine Informationen:

Alle Veranstaltungen finden im Nationalparkzentrum an der Thiemsburg statt.
Bei gutem Wetter gegebenenfalls auf den Plattformen des Baumkronenpfads.

Eintritt: € 9,90,- Erwachsene / € 6,90,- ermäßigt

Buchungen und Anfragen: KTL Kur- und Tourismus Bad Langensalza GmbH.,
Tel. 03603-825843

E-Mail: info@baumkronen-pfad.de/ www.baumkronen-pfad.de

Eröffnung des Thüringer Märchen-und Sagenfestes am 10.09.2017 auf Burg Ranis



Das ganze Jahr über verzaubern professionelle Erzähler mit ihren Künsten große und kleine Zuhörer. Die Tradition des freien Erzählens und die damit verbundene Kultur des Zuhörens sind den Organisatoren Lese-Zeichen e.V. und Stadt Meiningen ebenso wichtig, wie das Märchen als traditionelles Bildungs- und Kulturgut.

Die Eröffnung des Thüringer Märchen- und Sagenfestes findet am „Tag des offenen Denkmals“ auf Burg Ranis statt. Los geht es ab 14 Uhr. Die Eröffnung steht unter dem Thema „Macht und Pracht“. Ein buntes Programm aus Erzählungen und Mitmachaktionen für kleine und große Kinder ist vorbereitet. Auch die „Burgfreunde“ veranstalten wieder ihre Ritterspiele und sorgen für deftige und süße Verköstigung!

Märchen im Advent

Märchen gehören zum Advent wie Eierpunsch und Lebkuchen. Aus dem Fernsehen sind sie zu dieser Zeit nicht wegzudenken, doch was könnte es Schöneres geben, als in gemütlicher Runde einem Erzähler, einem Theaterdarsteller oder Puppenspieler dabei zuzusehen, wie er mit seinen Worten und seinem Spiel eine altbekannte Geschichte zum Leben erweckt?

Gemeinsam mit dem Glashaus Jena e.V. lädt der Lese-Zeichen e.V. auch in diesem Jahr ganz herzlich ein zur Märchenstunde am Kamin des Glashauses im Paradiespark. Die Termine und weitere Informationen zur Märchen-Reihe im Advent finden Sie auf www.lesezeichen-ev.de.

Nähere Informationen finden Sie unter www.lesezeichen-ev.de

Bilke - Pößneck

Mit „Clown Conny“, der „Märchenfee Tasifan“ und dem Hermsdorfer Kreuz zum Bilke-Geburtstag



Die Pößnecker Stadtbibliothek wird elf Jahre alt - und Sie können dabei sein! Eigentlich feiert man ja einen Geburtstag nicht im Voraus, aber in diesem Fall (der 1. Oktober fällt auf einen Sonntag) sei es uns gestattet. Schließlich möchten wir, dass weder Klein noch Groß auf unser Geburtstagsprogramm verzichten muss...

Zum Auftakt des Bilke-Geburtstags am 27. September 2017 gibt es eine Veranstaltung, mit der wir allen Schulkindern der Pößnecker Grundschulen eine große Freude bereiten werden. Auf dem Programm steht „Märchenfee Tasifan“, dargeboten vom Kieck-Theater Weimar.

In diesem Mitspielstück für Kinder von 6 bis 10 Jahren dreht sich alles um die Märchenwelt und ihre zahlreichen Figuren. Um 8:30 Uhr geht es los.

Natürlich sind auch die Kleinen herzlich zu unserem Geburtstag eingeladen. Für sie gibt es das Mitspielstück „Clown Conny fährt nach Afrika“: Clown Conny will verreisen und überlegt mit den Kindern, was alles in den Koffer muss: Pudelmütze, Hüpfegummi, Zahnbürste ... Fernab von TV und Video wird aus dem Koffer ein Zug, die Kinder bringen ihn mit Hilfe von Geräuschen zum Fahren und schon geht die Reise los. „Abfahrt“ ist um 10 Uhr.

Und auch für die Erwachsenen halten wir wieder ein Geburtstags-Bonbon bereit: Das Problem kennt eigentlich Jeder: Rücken! Bei uns haben Sie die Chance einen Mann kennenzulernen, der von sich behauptet „Ich hab’s im Hermsdorfer Kreuz“. Sein Name ist André Kudernatsch, seines Zeichens Autor und Satiriker aus Erfurt. Kein Nachbar, keine Alltagssituation und kein Familienausflug sind ihm heilig. Jede Stadt kriegt ihr Fett weg. Ein Beispiel? „Das Beste an Erfurt ist die Autobahn nach Jena“. Gemeinsam mit seinem Pianisten Andreas Groß wird André Kudernatsch auf seiner „Kreuz-Fahrt“ in der Pößnecker Bilke Station machen. Ein Abend mit viel Spaß ist garantiert! Beginn ist 19:30 Uhr.

Karten für diese Veranstaltung zu 8 und 6 € (mit Bibliotheksausweis) sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Reservierungen werden gern entgegengenommen.

Weitere Informationen unter <http://www.bilke-poessneck.de>

Weimarer Poetryfilmpreis



Die Literarische Gesellschaft Thüringen e.V. und das backup_festival der Bauhaus-Universität Weimar vergeben im Mai 2017 zum zweiten Mal den:

»Weimarer Poetryfilmpreis«.

Aus der engen Kooperation der Internetplattform Poetryfilmkanal mit dem Weimarer Kurzfilmfestival backup der Bauhaus-Universität entstand die Idee zur gemeinsamen Ausschreibung eines Poetryfilmpreises. Teilnehmen konnten Filmemacherinnen und -macher aller Länder und jeden Alters mit max. drei Kurzfilmen, in denen Film und Lyrik auf innovative Weise aufeinander bezogen werden.

Weimar als Ort der Literatur und Kunst bietet sich für einen solchen Wettbewerb in besonderer Weise an. Die Bauhaus-Universität bildet in ihren kreativen Studiengängen in praktisch allen für den Poesiefilm relevanten Techniken aus. Hier besteht ein Potential, Begegnungen zwischen Film und Literatur hervorzubringen.

Die geeignete Plattform dafür ist das jährliche backup_festival. Es findet in diesem Jahr vom 17.–21. Mai statt. Mit einem Begleitprogramm wird der neue Poetryfilm-Wettbewerb außerdem einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Daran beteiligt sind Schriftsteller, Kuratoren, Filmemacher und Wissenschaftler.

Gefördert wird das Projekt von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, der Thüringer Staatskanzlei sowie der Stadt Weimar.

Weitere Informationen unter www.poetryfilmkanal.de und www.backup-festival.de

Literarische Werkstatt für Frauen mit Nancy Hüniger und
Bärbel Klässner vom 10.08.2017 bis zum 13.08.2017
in Bad Blankenburg.



Die Einladung richtet sich sowohl an Frauen, die bereits länger literarisch arbeiten und/oder schon publiziert haben, als auch an Frauen, die vor allem Lust am Schreiben mitbringen und mit- und voneinander lernen wollen, um für ihre Texte einen literarischen Maßstab zu entwickeln und an deren Gestaltung zu arbeiten. Willkommen sind sowohl Lyrik als auch Prosa, (auto-)biografische Texte und experimentelle Formen. Fundierte Textkritik, intensiver Austausch, Respekt und Spaß – nichts wird zu kurz kommen. Wir freuen uns auf interessierte Frauen und eine bunte Palette an Texten!

Ort: Bad Blankenburg, Ev. Allianzhaus

Weitere Einzelheiten werden später bekanntgegeben. Anfragen sind ab sofort möglich.

Anmeldung und Anfragen bitte an Sigrun Lüdde (literarische-gesellschaft@t-online.de oder Telefon: 03643-776699).

In Zusammenarbeit mit dem Lese-Zeichen e.V.
Gefördert von der Thüringer Staatskanzlei.

Nähere Informationen finden Sie unter www.lesezeichen-ev.de

10.Kinderliteraturtage in Krölpa - 20. und 21.10.2017



Gemeinsam mit der Gemeinde und der Grundschule Krölpa veranstalten wir vom Lese-Zeichen e.V. seit 2008 die Krölpaer Kinderliteraturtage nach dem Vorbild der Thüringer Literatur- und Autorentage.

An zwei Tagen im Oktober dreht sich dabei in den Gemäuern der über 100 Jahre alten Schule alles um die Welt der Wörter und Phantasie, wobei es uns wichtig ist, dass die Kinder nicht nur abenteuerlichen Geschichten lauschen, die gelesen, erzählt oder gesungen werden, sondern auch selbst mit Schriftstellern, Märchen-erzählern oder Liedermachern ins Gespräch kommen können und zur Entdeckung ihres eigenen kreativen Potenzials angeregt werden. Zu den Kinderliteraturtagen rufen wir deshalb jährlich einen Schreibwettbewerb für Grundschüler entlang von Saale und Orla aus. Die besten Einsendungen präsentieren und prämiieren wir im Rahmen eines bunten Familienprogramms.

Das Programm der Kinderliteraturtage und die Ausschreibung für den diesjährigen Schreibwettbewerb finden Sie auf unserer Website.

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de

Sommerwerkstatt Art & Wiese vom 26.07. bis 30.07.2017



Lese-Zeichen e.V., die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und Thüringer Staatskanzlei laden Dich zur Sommerwerkstatt auf Burg Ranis ein, die schon so manchen Künstler und zahlreiche Autoren inspiriert hat.

Du schreibst gern Gedichte oder arbeitest bereits an Deinem ersten Roman? Oder interessierst Du Dich für Kunst und Fotografie?

Du wolltest schon immer einmal etwas über Typographie, Bildgestaltung und Grafik lernen oder wie man den Pinsel über die

Leinwand schwingt, eine Skulptur aus einem Baumstumpf fräst, was Kunst so alles möglich macht? Oder Du möchtest lernen, wie man Animationsfilme dreht?

Dann komm zur Sommerwerkstatt auf die Burg Ranis!

Dort findest Du nicht nur Gelegenheit, gemeinsam mit professionellen Schriftstellern und Lektoren an Deinem Text zu feilen oder mit bildenden Künstlern analog und digital an Deinem Frühwerk zu arbeiten, sondern Du lernst auch Gleichgesinnte kennen.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Für die Unterbringung und Verpflegung fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 90,- an. Die Unterbringung erfolgt im Kinder-, Jugend- und Touristikzentrum „Papilio“ in Ludwigshof in Ranis, die An- und Abreise selbstständig.

Wir rechnen mit 25 Teilnehmern.

Bei mehr Teilnehmern zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Rückmeldungen bis zum 30. Juni an:

Lese-Zeichen e. V., Carl-Zeiss-Platz 15, 07743 Jena,

TEL.: 03641 - 493900 E-Mail: ranis@lesezeichen-ev.de

Bei der Anmeldung bitte Adresse, Telefon, E-Mail und Alter angeben.

Die Teilnahme erfolgt nach unserer schriftlichen Bestätigung. Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Teilnahme: ab 12 Jahren. Für die noch nicht 18jährigen muss die Zustimmung der/des Erziehungsberechtigten vorliegen.

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de

Fragen der Gegenwart



Die Veranstaltungsreihe „Fragen der Gegenwart“ wendet sich aktuellen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen zu. Wissenschaftler*innen diskutieren gemeinsam mit dem Publikum und politischen Verantwortungsträgern drängende Fragen der geschichtlichen Gegenwart. Thema der kritischen Reflexion sind in diesem Jahr die kulturell geformten Geschlechterverhältnisse und -identitäten. Die Reihe wird veranstaltet von Schillers Gartenhaus Jena, dem Lese-Zeichen e.V. und der Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten der Stadt Jena.

- 21.06.2017, 19.30 Uhr, Schillers Gartenhaus
Blackbox Abschiebung – Geschichte, Theorie und
Praxis der deutschen Migrationspolitik.
Vortrag von **Miltiadis Oulios**
- 24.11.2017, 19.30 Uhr, Schillers Gartenhaus
Der lange Weg der Frauen.
Vortrag von **Dr. Huda Zein**

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de

Junges Literaturforum Hessen-Thüringen



Die Thüringer Staatskanzlei sucht gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst talentierte junge Nachwuchsautorinnen und Nachwuchsautoren, die ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Bereits zum 35. Mal sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren beim Schreibwettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ eingeladen, ihre selbstverfassten Texte einzureichen und einen der zahlreichen Preise zu gewinnen.

Zu gewinnen gibt es zehn Förderpreise zu je 500 Euro, die Teilnahme an Wochenendseminaren mit Schriftstellern und Veröffentlichungen im Jahrbuch „Nagelprobe“. Die besten Texte nehmen zudem am hr2-Literaturpreis teil. Dabei können sich die Jungautoren den Hörern der Sendung „Spätlese“ präsentieren. Es können bis zu drei Gedichte und/oder Prosatexte (mit insgesamt maximal 1.300 Wörtern) per E-Mail an junges-literaturforum@hmwk.hessen.de eingesendet werden. Einsendeschluss ist der 31. Januar.

Die Texte müssen selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben sein.

Name, Adresse, Geburtsdatum und Anzahl der Wörter sollen in der E-Mail angegeben werden, nicht im Text aufgeführt.

Der Titel des Textes soll sowohl im Text selbst, als auch in den Betreff der E-Mail aufgenommen werden.

Als Formate sind DOC, DOCX, RTF, ODT möglich, aber kein PDF. Alle Texte müssen sich in einer einzigen E-Mail befinden.

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de

Festival für junge Literatur juLi im juni in Weimar wird 15!



juLi im juni – das ist junge Literatur, Sommer und Festival - Feeling in Weimar. Unter dem Motto BEGEGNUNGEN kommen am 23. und 24. Juni 2017 wieder talentierte Newcomer-Autor*innen, u.a. Philip Krömer, Mercedes Lauenstein und Babelspreh, ins Stadtzentrum und treffen dort auf Künstler*innen, Musiker*innen und Literaturbegeisterte. In Locations wie dem Künstlercafé MaMuTh, dem Gewölbekeller der Stadtbücherei, dem Projekt EINS, dem historischen Kirms-Krackow-Haus und natürlich dem Festivalzentrum im Künstlergarten gibt es bei Lesungen, Vorträgen oder Poetry Slam reichlich Gelegenheiten für Begegnungen: mit bisher unentdeckten Räumen, der Stadt, Geschichten, aber auch Literatur, Autor*innen, Genres und vielleicht ja auch sich selbst.

Neben der Ausweitung des Festivals auf zwei Tage gibt es noch eine weitere Besonderheit: juLi im juni wird 15!

Anlässlich dieses Jubiläums lädt das Literaturfestival herzlich dazu ein, zu entdecken, zu lesen, zuzuhören, zu feiern und sich zu begegnen!

Aktuelle Infos sowie das Programm gibt es in Kürze auf:

www.juli-im-juni.de

www.facebook.com/juLi.im.Juni

Nähere Informationen finden Sie unter www lesezeichen-ev.de



Förderer und Sponsoren



STEUERKANZLEI

Ronald Enke

**Der Partner für kleine und
mittelständische Unternehmen.**

Sie erreichen uns:

Steuerkanzlei im
Haus Zur Sonne
Markt 22 · 07743 Jena
Tel: 036 41 - 47 27 90

Büro Remptendorf
Bahnhofstraße 32
07368 Remptendorf
Tel: 036 640 - 260 53

STÄMMLER

Rechtsanwalt
Jena | Erfurt

Urheberrecht | Medienrecht
Verlagsrecht

www.staemmler.pro

BIST DU EINMAL NICHT
BEI MIR FLIESST AUS MIR /
DAS SCHWARZE MEER UND
ICH VERSCHWIMME /
DAVON BIST DU NICHT
DANN IST DAS WASSER /
EIN ABGRUND ÜBER DEN
KEIN HOLZSCHIFF TRÄGT

edition
AZUR

Broschur, 104 Seiten, 18,90 EUR
ISBN: 978-3-942375-28-3

www.edition-azur.de



Buchhandlung „Am Markt“

24-Std.-Service

Markt 2-3
07381 Pößneck/Thür.
Tel./Fax 0 36 47/41 45 31





WERKSVERKAUF

Thüringer Schokoladentradition seit 1870

Öffnungszeiten

Montag + Freitag	9.00 - 17.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 15.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	9.00 - 12.00 Uhr

Jetzt die neuen Produkte zum
140-Geburtsstag von BERGGOLD entdecken!



Adresse & Kontakt: Rastner Str. 11 · 07381 Pößneck · Tel.: 03647-5186 · www.facebook.com/Schokoladenwerk.Berggold · www.BERGOLD.de

OUTBIRD

Agentur | Verlag | Shop
für alternative (Genuss)Kultur



- ✓ Plattform für Literatur, Kunst und Kultur
- ✓ Ideenpool für Künstler, Verlage, Veranstalter...
- ✓ Vertrieb limitierter Kunstdrucke und -handwerke etc.
- ✓ Herausgabe des „Outscapes - Magazin für alternative Kultur“
- ✓ Verlag für handverlesene Editionen zwischen Bild- + Wortkunst
- ✓ Leseevents (mit musikalischer Begleitung, Whisky-Tastings u. a.)

Outbird

Haeckelstraße 12 | 07548 Gera
Telefon: 0365 / 20 46 94 91 | Fax: 0365 / 730 22 69
Outbird.net | Outscapes.de | Edition-Outbird.de
eMail: info@outbird.net

LESEN HILFT - AUCH UNS

MOR

MÜLLER OTT & ROLF
RECHTSANWÄLTE
www.mor-jena.de

GöLi Glas & Kunststoffe GmbH

GD

Kunststoffverarbeitung

- Zuschnitt
- CNC-Fräsen
- Kleben, Schweißen
- Umformen

Plexiglas + PVC

- für Werbung
- Innenausbau
- Bau im Außenbereich
z.B. Terrassenüberdachung

PC/Makrolon

- unzerbrechlich
- Schutzverglasung
- Schutz vor Vandalismus
und Unwetter

Kamsdorfer Str. 8 • 07333 Unterwellenborn/OT Goßwitz • Tel. 0 36 71/67 49-0 • Fax 67 49 49



Mit Licht ist auch
der Schatten heller.



JENAER BÜCHERSTUBE

Jena · Johannisplatz 28 · Ruf: 03641 - 444 294 · buecherstube@gmx.net

ZEIT SICH ZU DREHEN

timespin

timespin - Digital Communication GmbH · Sophienstraße 1 · 07743 Jena
www.timespin.de · Telefon 036 41-35 97 0

Buchhandlung »Arthur Müller«



Inh. Katrin Gottstein
07381 Pößneck
Krautgasse 8

Telefon:
03647/41 2379

AUFBRUCH INS LESEABENTEUER



Begeistern ist einfach.



www.ksk-saale-orla.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der auch zum kulturellen Wohl beiträgt. Lernen Sie bekannte Autorinnen und Autoren kennen und freuen Sie sich auf spannende Unterhaltung bei den Thüringer Literaturtagen.

 **Kreissparkasse
Saale-Orla**

Gasthaus zur Schmiede

**Vereinszimmer
mit 25 Plätzen
auf Vorbestellung
Hofschänke**

Inhaber Hubert Weiße
August-Bebel-Straße 26
07389 RANIS

Tel.: 0 36 47/41 39 39

Internet: www.schmiede-ranis.de
e-mail: schmiede-ranis@web.de



seit über 100 Jahren Tradition im Familienbesitz



... am Fuße der Literaturburg

Gasthof & Pension

„Deutscher Garten“

*Restaurant mit gutbürgerlicher Küche
moderne Gästezimmer mit DU/WC
Biergarten · Bowlingbahn*

Tel. 0 36 47/41 39 57

Fax 0 36 47/42 37 42

Inh. Fam. Schober · Bahnhofstr. 7 · 07389 Ranis

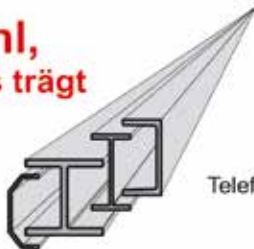
Das beste Buch bleibt stumm, wenn es nicht gelesen wird.

Walter Ludin (*1945), Schweizer Journalist, Redakteur, Aphoristiker und Buchautor



Stahlwerk Thüringen, Ansicht aus Südwesten

Stahl,
der alles trägt



**STAHLWERK
THÜRINGEN**

Stahlwerk Thüringen GmbH

Kronacher Straße 6, 07333 Unterwellenborn

Telefon: 03671 4550-0, Telefax: 03671 4550-7107

E-Mail: info@stahlwerk-thueringen.de

Internet: www.stahlwerk-thueringen.de



Entdecke die Geschichte,
die zu deiner passt.

Jenaer Universitäts-
buchhandlung Thalia
»Neue Mitte Jena«
Leutragraben 1
07743 Jena
Tel. 03641 4546-0


Thalia.de
Entdecke neue Seiten.


my eread tablet online

Pinsenberghalle Krölpa



Schloss mit Barocksaal

Pinsenberghalle und Barocksaal

bieten vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:
Kulturveranstaltungen im modernen Ambiente, Lesungen, kleinere Konzerte oder private Feierlichkeiten im historischen Barocksaal des Schlosses.

Informieren können Sie sich unter:
- www.kroelpa.de
- telefonisch unter 0 36 47/4 31 40



Freidenker

... lassen sich beflügeln.
Mit unserer Kulturförderung.



**Wenn Sie uns brauchen,
sind wir da.**

 www.stadtwerke-jena.de

 **stadtwerke**
energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

STADTWERKE JENA GRUPPE  ENERGIE · MOBILITÄT · WOHNEN · FREIZEIT · SERVICES

maxit[®]kreativ

mit Farbe gestalten



Fassaden **JETZT**
online gestalten:

www.maxit-kreativ.de

maxit_{nord}

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1

07387 Krölpa

Telefon: +49(0)3647/433 - 0

Telefax: +49(0)3647/433 - 380

www.maxit-kroelpa.de

bauen ist **maxit**[®]



VILLA ALTENBURG

BOUTIQUE HOTEL & RESTAURANT

Pößneck



**„Wir wünschen jedem der sich tapfer stellt zum Kampf mit aller Unbill
dieser Welt ein trautes Plätzchen, wo er dann und wann die ganze
Welt vergessen kann" - Julius Freund**

Villa Altenburg – Boutique Hotel & Restaurant – Simon & Kretschmer GmbH
Straße des Friedens 49 – 07381 Pößneck/Thüringen

Tel: 03647.50 42 888 – Fax: 03647.50 42 889 – info@villa-altenburg.de – www.villa-altenburg.de

EFA Hochbau GmbH

Hochbau · Schlüsselfertiges Bauen · Tiefbau · Ausbau



Weidenäckerstraße 5
07381 Pößneck



Tel. 0 36 47/ 41 18 0
Fax 0 36 47/ 41 27 50

e-mail: info@efa-hochbau.de
www.efa-hochbau.de

DEN ALLTAG LINKS LIEGEN LASSEN.
HOCHWERTIGE BÜCHER AUS DER
MITTE EUROPAS.

WIR LEBEN IN DER WELT DER MEDIEN



GGP Media GmbH
Karl-Marx-Straße 24
07381 Pößneck
www.ggp-media.de

arvato
GGP



Museum 642

Pößnecker
Stadtgeschichte

Stadtinformation im Museum642

Klosterplatz 2-4-6

07381 Pößneck

Telefon 036 47 41 22 95

stadtinfo@poessneck.de

museum@poessneck.de

www.poessneck.de

Herzlich willkommen!

der ZEIN

**DIE HEIZUNG
DAS BAD
DIE KÜCHE
DIE FLIESE**



Tel. 0 36 47/4 63-3

Internet: www.der-zein.de

e-mail: wz@der-zein.de

Zein-Haustechnik GmbH · 07389 Ranis · An der Tauge 13

Impressum

Redaktion:	Lese-Zeichen e.V.
Vorsitzender:	Andreas Berner
Geschäftsführung:	Uta Utzelmann
Projekt-Manager:	Ralf Schönfelder
Kinder- und Jugendbereich:	Romina Nikolić

Kontakt

Lese-Zeichen e. V.
Sitz Jena

Carl-Zeiss-Platz 15
Volkshaus, Turmeingang
07743 Jena

Tel: 03641-49 39 00
E-Mail: info@lesezeichen-ev.de

Literatur- und Kunstburg Ranis
07389 Ranis
E-Mail: ranis@lesezeichen-ev.de

		Künstler/ Veranstaltung	Ort	Seite
27.04.	19.30	Sigrid Damm	Ranis	S. 14
03.05.	19.00	Rainer Biesinger	Greiz	S. 15
04.05.	19.00	Kathrin Groß-Striffler	Saalfeld	S. 16
07.05.	16.00	Ulf Annel	Nordhausen	S. 17
12.05.	20.15	Volker Braun	Jena	S. 18
13.05.	15.00	Helene Voigt-Diederichs	Jena	S. 19
13.05.	20.00	Villon, Ginsberg, Bukowski	Jena	S. 20
15.05.	19.00	Henning Sußebach	Hermesdorf	S. 21
15.05.	19.30	Barbara Köhler	Jena	S. 22
16.05.	15.00	Ingrid Annel	Erfurt	S. 23
16.05.	19.30	Barbara Köhler	Ranis	S. 22
18.05.	19.30	Jutta Voigt	Rudolstadt	S. 24
20.05.	20.00	Tim Holland, Christian Schloyer	Weimar	S. 25
23.05.	19.30	leavinghomefunction	Ranis	S. 26
26.05.	19.00	Nelson Mandelas Lieblingsmärchen	Jena	S. 27
27.05.	15.00	Utz Rachowski, Lutz Rathenow, Gabriele Stötzer	Jena	S. 28
27.05.	17.00	Jan Volker Röhnert	Mildenburg	S. 29
29.05.	19.30	Mo Asumang	Neustadt/Orla	S. 30
30.05.	19.30	Christine Hansmann, Stefan Petermann	Jena	S. 31
31.05.	21.00	Digitale Dissidenten	Jena	S. 32
01.06.	16.00	Antje Horn	Arnstadt	S. 33
08.06.	18.30	Ana Maria Vallejo, Jenny Eichler	Ranis	S. 34
08.06.	19.30	Harald Lesch, Thea Dorn	Ranis	S. 35
09.06.	10.00	Ulf Stolterfoht Lyrikwerkstatt	Ranis	S. 36
09.06.	19.30	Poetry Slam	Ranis	S. 37
10.06.	10.00	Ulf Stolterfoht Autorengespräch	Ranis	S. 36
10.06.	10.00	Ausstellung Papiertheater – Samstag & Sonntag	Ranis	S. 38
10.06.	11.00	Thüringer Literarisches Quintett	Ranis	S. 39
10.06.	14.00	Feridun Zaimoglu	Ranis	S. 40

10.06.	16.00	Die unheilvolle Macht der Worte	Ranis	S. 41
10.06.	18.00	Ulf Stolterfoht, Kinga Tóth und Robert Sorg	Ranis	S. 42
10.06.	20.00	Denis Scheck	Ranis	S. 43
11.06.	12.00	Papiertheater: „Joseph und seine Brüder“	Ranis	S. 44
11.06.	14.00	Bruno Preisendörfer	Ranis	S. 45
11.06.	15.00	Hansi von Märchenborn	Ranis	S. 44
11.06.	16.00	Papiertheater: „Das Hokusai-Museum“	Ranis	S. 46
11.06.	16.00	Kathrin Groß-Striffler, Marius Koity, M. Kruppe	Ranis	S. 47
11.06.	18.00	Live-Hörspiel „Kill it, Carroll!“	Ranis	S. 48
11.06.	20.00	Ursual Karusseit, Tobias Morgenstern	Ranis	S. 49
13.06.	19.30	Leif Randt	Jena	S. 51
14.06.	09.00	Fabian Lenk	Triptis	S. 52
14.06.	11.00	Fabian Lenk	Pößneck	S. 52
15.06.	19.30	Thomas Kaufmann	Jena	S. 53
16.06.	10.00	Fabian Lenk	Saalfeld	S. 52
16.06.	12.30	Fabian Lenk	Rudolstadt	S. 52
17.06.	17.00	Jovan Nikolić	Mildenfurth	S. 54
18.06.	16.00	Rainer Hohberg	Knau	S. 55
21.06.	18.30	Annerose Kirchner	Ranis	S. 56
24.06.	20.00	Kersten Flenter, Lukas Rauchstein	Jena	S. 57
25.06.	10.00	Limlingeröder Diskurse	Limlingerode	S. 58
25.06.	14.00	Literarischer Gottesdienst mit Martin Stiebert	Ranis	S. 59

